

**ULRICH & ULRICH**  
 IMMOBILIEN



**Eißendorf**  
 Haushälfte mit Vollkeller  
 ca. 96 m² zzgl. ausgeb. Dachstudio, 4 Zi.,  
 Bj. '82, auf 345 m² Grdst. Gas '03, BA  
 158,6 kWh, E **443.000 €**

04105 - 55 59 55  
 www.ulrich-ulrich.de

# der neue RUF

**HARBURG**

Nr. 19 | 76. Jahrgang | 9. Mai 2026

Die Lokalzeitung  
 zum Wochenende

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

wieder bestellbar

**Škoda Enyaq 60**  
 Essence



ab 382,00 € mtl. leasen  
 mit E-Auto Förderung

Angebot gültig bis 30.06.2026

Elektrische Reichweite kombiniert: 455 km  
 Co2- Emissionen kombiniert: 0 g/km

**Autohaus H. Tietjen KG**  
 Ostmoorweg 1 Alte Dorfstr. 135  
 21614 Buxtehude 21684 Stade

**HARBURG**

Die Bundespolizei hat einen 50-jährigen Mann festgenommen, der sich im Harburger Bahnhof vor einer Frau entblößt haben soll.

Mehr Informationen auf Seite 4

**HARBURG/SÜDERELBE**

Ehemalige AfD-Fraktionsmitglieder haben die „Forum Harburg-Fraktion“ gegründet. Dem Hamburger AfD-Landeschef Dirk Nockemann gefällt das gar nicht.

Mehr Informationen auf Seite 6

**MARMSTORF**

Am vergangenen Donnerstag haben die Schüler und Lehrer der Marmstorfer Grundschule feierlich ihren neuen Sportplatz eröffnet.

Lesen Sie auf Seite 9

**HARBURG**

Damit im kommenden Winter nicht wieder hunderte Harburger ohne Heizung dastehen, haben die Hamburger Energienetze eine Offensive gestartet.

Erfahren Sie mehr auf Seite 12

## Dachstuhlbrand in einem Mehrfamilienhaus

Großaufgebot von 115 Kräften im Einsatz

■ (mk) Harburg. Am Morgen des 6. Mai wurde die Feuerwehr Hamburg zu einem Dachstuhlbrand in einem Mehrfamilienhaus in der Straße Karnapp in Harburg alarmiert. Bereits beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand der Dachstuhl des Gebäudes in voller Ausdehnung in Flammen. Aufgrund der unklaren Lage und möglicher vermisster Personen wurde das Einsatzstichwort auf „Feuer mit drei Löschzügen und Menschenleben in Gefahr“ erhöht. Im Verlauf des Einsatzes wurden zunächst zwei Personen vermisst. Eine Person konnte telefonisch erreicht werden und befand sich nicht im Gebäude. Die zweite Person meldete sich wenig später ebenfalls wohlbehalten an der Einsatzstelle. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Insgesamt bewältigte die Feuerwehr den umfangreichen Ein-

satz in vier Einsatzabschnitten von der Gebäudevorder- und Rückseite, um sowohl die Menschenrettung als auch die Brandbekämpfung und die medizinische Versorgung sicherzustellen. Das Feuer konnte um 10.24 Uhr unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Im Anschluss wurden umfangreiche Nachlöscharbeiten durchgeführt. Aufgrund der massiven Schäden am Gebäude und der Einsturzgefahr wurde ein Betretungsverbot für die betroffenen Häuser Karnapp 6, 7 und 8 ausgesprochen. Die Unterbringung der betroffenen Bewohner wird durch die Polizei organisiert. Die Feuerwehr Hamburg war mit einem Großaufgebot von 115 Kräften der Freiwilligen Feuerwehr, der Berufsfeuerwehr und des Rettungsdienstes vier Stunden im Einsatz für Harburg.

## Harburger müssen noch länger auf ihr Schwimmbad warten

Weitere Verzögerung beim MidSommerland



Erst im dritten Quartal 2028 soll das Sommerland vollständig eröffnet

■ (au) Wilstorf. Endlich wieder einen Kaffee trinken und dabei auf die Harburger Außenmühle schauen: Seit Kurzem ist das wieder möglich, nachdem das beliebte Restaurant Bootshaus nach aufwendiger Sanierung wieder seine Pforten geöffnet hat. Wie sehr es den Harburgern fehlte, zeigte sich bei den ersten warmen Sonnentagen der vergangenen Tage, das Restaurant war gut gefüllt. Ein paar Meter weiter auf der anderen Baustelle, die die Harburger intensiv beschäftigt, hält sich die Freude allerdings in Grenzen, denn: Wie die Harburger CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Birgit Stöver vergangene Woche mitteilte, verzögert sich die vollständige Eröffnung des Harburger Schwimmbads „MidSommerland“ erneut um mindestens ein hal-



Schwimmbad Midwerden Fotos: au

Bereits seit Oktober 2023 ist das Schwimmbad für die Bevölkerung geschlossen. War zuerst eine dreijährige Schließung geplant, kam es infolge von Auflagen

Grüner Belag zielt mittlerweile das Willkommensschild vor dem Freizeitbad

bes Jahr. „Während es im Sommer 2025 noch hieß, die vollständige Wiedereröffnung würde Ende 2027 erfolgen, ergab die aktuelle Folgeanfrage, dass die komplette Wiedereröffnung nicht vor dem dritten Quartal 2028 erfolgen wird“, heißt es dazu in einer Pressemitteilung der Politikerin.

und Klärungsbedarfen des zuständigen Bauamts und damit einhergehender Umplanungen zu Verzögerungen bei der Erteilung der Baugenehmigung und somit auch zu Verzögerungen des Gesamtprojekts.

Fortsetzung auf Seite 3

Physio-Termine auch als Hausbesuch



Physiotherapie im Centrum

Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg  
 wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de  
 Tel.: 040 300 66 118

Oder wie gewohnt an den Harburg Arcaden!  
 Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg  
 termine@physiotherapie-im-centrum.de  
 Tel.: 040 769 963 97  
 www.physiotherapie-im-centrum.de

## Gezieltes Training für Ältere

■ (sl) Harburg. Ob Kräftigung, Koordination, Gleichgewicht oder Entspannung – HarAlt bietet ein wöchentliches Bewegungstraining an, um im Alltag körperlich fit zu bleiben. Mit Kleingeräten oder Musik, auf der Matte oder dem Hocker, als Einzelübung oder in der Gruppe – das Programm ist abwechslungsreich und motivierend gestaltet. In diesem Kurs wird auf gesundheitliche Einschränkungen Rücksicht genommen. „Alle Teilnehmenden trainieren entsprechend ihrer körperlichen Voraussetzungen. Bitte sprechen Sie mich an“, sagt Kursleiterin Natalie Fieseler. Bitte mitbringen: Decke oder Handtuch, kleines Kissen und Socken. Der Kurs beginnt am Mittwoch, 20. Mai, ist erst mal für sieben Termine (jeweils mittwochs von 10 bis 11 Uhr) geplant und kostet 58 Euro. Er findet statt im VHS-Zentrum Harburg Carrée, Eddelbüttelstraße 47a. Kursnummer Q18299SHR01. Mehr Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 609295555 oder per E-Mail an haralt@vhs-hamburg.de.

## Mann von LKW überfahren

■ (sl) Heimfeld. Ein Verkehrsunfall legte am vergangenen Montag, 4. Mai, den Verkehr auf der Buxtehuder Straße lahm. Nach ersten Erkenntnissen wollte ein 66-Jähriger bei Grün über die Straße gehen, als er von einem LKW erfasst wurde, der in die Moorburger Straße abbiegen wollte. Laut Polizei übersah er dabei den Fußgänger. Der Mann geriet unter den Lastwagen, wurde aber nicht eingeklemmt. Er wurde in ein Krankenhaus gebracht. Wie schwer er verletzt wurde, wurde bisher nicht veröffentlicht.

## Beratung über Epilepsie

■ (sl) Harburg. Am 18. Mai bietet die BAG Harburg von 13.30 bis 15 Uhr eine Sprechstunde über Epilepsie an. Betroffene beraten Betroffene. Dabei geht es um Epilepsie als „Regenbogen der Symptomatik“, Stigma und Fakten, Anfallsprävention und Handeln bei Anfällen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wo? Im Büro der BAG im ersten Stock des Marktkauf-Centers, Seeveplatz 1, links neben Aldi durch die Glastür im Zwischengang. Info unter 040 7679520 oder per E-Mail an buero@bag-harburg.de.

**ENTSPANNT UMZIEHEN – WIR PACKEN DAS!**



Schnell, pünktlich, zuverlässig.

**JAN BODE**

UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK

HAMBURG'S BESTER LOGISTIKER

Röntgenstr. 27-29 · 21465 Reinbek · 040 797 50 500  
 www.bodespedition.de

Liebe Anzeigenkunden!

Wegen des Feiertages (14. Mai)

**ANZEIGENSCHLUSS**

für die KW 20: Mi., 13.05., 15 Uhr

**GOLLNAST**

Manufaktur für Tor-, Rollladen-, Sonnen- und Witterschutztechnik

Der Meister kommt selbst! Beratung gerne nach telefonischer Terminabsprache

**Gollnast System-Anlagen GmbH**

Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf

040 700 27 85  
 info@gollnast.de www.gollnast.de

**InnoDocs** HEALTHCARE FOR ALL

eröffnet Hausarztambulanz in Harburg – Akutversorgung ohne Termin für alle

Neben der bestehenden Terminpraxis bietet das MVZ InnoDocs Harburg ab sofort eine offene Sprechstunde – für Stammpatienten und neue Patienten gleichermaßen.

Seit April 2026 – Das MVZ InnoDocs Harburg am Reeseberg 62 in Hamburg-Harburg mit der Vision „Gesundheit für alle, überall“.

„Viele Menschen in Harburg haben Schwierigkeiten, kurzfristig einen Hausarzttermin zu bekommen. Mit der Ambulanz schaffen wir eine echte Alternative – schnell, unkompliziert und auf Augenhöhe.“ Dr. Timo Röben, Geschäftsführer InnoDocs

Reeseberg 62 · 21079 Hamburg · Telefon: 040 33 46 37 99

### Treppenlift

**Bundesweiter Service, 24 Stunden, 365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit  
► Kurze Lieferzeiten  
► Sehr preiswert

**Neu oder gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an  
**0800 - 234 56 55**  
www.minova-treppenlifte.de

## Hier

könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

**(040) 70 10 17-0**

### WER GIBT UNS EIN neues Zuhause?



Tamme



Scotty



Olúria

HAMBURGER TIERSCHUTZVEREIN  
VON 1841 E. V.

Bei Interesse: Rückfragen an den Hamburger Tierschutzverein unter (040) 2 111 06-6 für weitere Informationen: [hamburger-tierschutzverein.de](http://hamburger-tierschutzverein.de)

## Mit-Mach-Programm & Märchenstunde

### 17. Mai: Internationaler Museumstag

■ (sl) Harburg. In diesem Jahr steht der Internationale Museumstag am Sonntag, 17. Mai, unter dem Motto „Museums uniting a divided world“ (Museen vereinen eine geteilte Welt). Jedes Jahr soll an diesem Tag die Vielfalt nationaler und internationaler Museen gezeigt werden. In Hamburg beteiligen sich zahlreiche Museen, Stiftungen und Gedenkstätten und veranstalten ein breites Programm für die ganze Familie. Mit dabei ist selbstverständlich auch das Archäologische Museum Hamburg, Harburger Rathausplatz 5. Neben dem normalen Museumsalltag bieten die Mitarbeiter für kleine und große Gäste in der Zeit zwischen 13 und 15 Uhr eine Mit-Mach-Werkstatt. Dort können Materialien, Werkstoffe und Geräte, mit denen schon unsere Vorfahren in der Steinzeit gearbeitet haben, selbst ausprobiert werden: Es kann

mit dem Drillbohrer gebohrt werden, Muscheln können geschliffen werden oder mit dem Mahlstein Getreide gemahlen werden. Von 15 bis 16 Uhr sind Familien mit Kindern im Alter zwischen sechs und zehn Jahren zu einer Märchenstunde willkommen. Was genau ist ein Schatz? Märchen beschäftigen sich seit uralten Zeiten mit dieser Frage. In der Steinzeithöhle des Museums erzählt Annette Busch frei und lebendig einige dieser Märchen. In dem geheimnisvollen Raum können sich die kleinen und großen Zuhörer von den Geschichten verzaubern lassen. Sowohl die Die Mit-Mach-Werkstatt als auch die Märchenstunde im Museum sind kostenlos. Er fällt nur der Museumseintritt an. Für die Märchenstunde ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer 428712497 notwendig.



In einer geheimnisvollen Umgebung können Kinder am 17. Mai Märchen lauschen  
Foto: AMH

### Hallenbad Over weiter gesperrt

■ (sl) Over. Die Probleme im Hallenbad Over hören nicht auf. Jetzt sind zwei Pumpen defekt und müssen ausgetauscht werden. Bedeutet: Das Bad ist gesperrt. „Wie lange die Sperrung andauern muss, ist derzeit leider noch nicht absehbar. Sobald der Betrieb des Bades wieder möglich ist, werden wir unverzüglich informieren“, heißt es aus der Gemeindeverwaltung.

### LSB startet Newsletter

■ (au) Hamburg. Der Landes-Seniorenbeirat Hamburg (LSB) will seine Themen künftig stärker in die Öffentlichkeit bringen und setzt dafür ab Mai auf einen eigenen Newsletter. Der Newsletter wird in Zukunft zentrale Themen aus den Fachgruppen des LSB bündeln und verständlich aufbereiten. Im Fokus stehen dabei konkrete Herausforderungen im Alltag von Senioren – etwa Altersarmut, bezahlbares Wohnen, Mobilität, Pflege oder gesellschaftliche Teilhabe. „Wir wollen die Stimme der älteren Generation in Hamburg stärker hörbar machen“, sagt Sabine Illing, Vorsitzende des LSB. „Viele wichtige Themen finden bislang zu wenig öffentliche Aufmerksamkeit. Das möchten wir ändern.“ Der LSB-Newsletter erscheint regelmäßig und ist kostenfrei. Interessierte können sich ab sofort unter [www.lsb-hamburg.de/newsletter](http://www.lsb-hamburg.de/newsletter) für den Newsletter anmelden.

### Trauercafé

■ (au) Harburg. Am Sonntag, 17. Mai, können die Gäste des Trauercafés des Hospizvereins Hamburger Süden von 14 bis 16 Uhr mit den erfahrenen Trauerbegleiterinnen bei Kaffee und Kuchen in geschützter Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen und über ihre Erfahrungen sprechen. Das Trauercafé findet im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Gemeinde im Eigenheimweg 52 statt. Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht nötig.

### Nachtigallen im Rüschpark

■ (sl) Finkenwerder. Unter dem Motto „Was singt denn da?“ bietet Ernst Schaumann aus der NABU-Gruppe Ornithologie am Montag, 11. Mai, ab 18 Uhr eine vogelkundliche Führung an. Im Rüschpark wollen die Teilnehmer Nachtigallen und andere Singvögel beobachten und lauschen. Maximal 20 Teilnehmer können an der Tour teilnehmen. Die Gruppe trifft sich am Anleger Rüschpark der Linie 64. Die Führung ist kostenlos, aber Spenden sind erwünscht. Anmeldung unter [www.nabu.de](http://www.nabu.de).

### Mit dem Rad in die Moorwiesen

■ (sl) Neuland. Der BUND organisiert am Dienstag, 12. Mai, eine rund zweistündige Fahrradtour in die Neuländer Moorwiesen. Um 19 Uhr trifft sich die Gruppe mit dem Fahrrad und – wenn vorhanden mit Fernglas – an der S-Bahn-Harburg, Ausgang Neuländer Platz, oben am Platz. Anschließend führt die BUND-Referentin Gisela Bertram die Gruppe in das Naturschutzgebiet „Das Naturschutzgebiet ist für Wiesenvögel und für Feuchtwiesenpflanzen wichtig und ist ein wichtiger Torfspeicher. Direkt daneben verläuft die A1, deren Verbreiterung ist in Planung. Wie geht das alles zusammen?“, fragt Gisela Bertram. Die Veranstaltung entfällt bei Unwetter oder starkem Regen. Mehr Infos unter [www.bund-hamburg.de](http://www.bund-hamburg.de).

### HVV-Hop-Beratung

■ (sl) Harburg. Die Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg (BAG) bietet am Montag, 18. Mai, von 10 bis 13.30 Uhr wieder eine Beratung zum On-Demand-Service hvv hop durch eine Beraterin von vhh.mobility an. Es gibt Hilfestellung beim Laden und Registrieren der App. Interessierte werden gebeten, Smartphone, Telefonnummer, E-Mailadresse, eine Bezahlmöglichkeit (EC-, Kreditkarte, Guthabekarte oder PayPal-Adresse) sowie etwas Zeit mitzubringen. Wer darüber verfügt, hält auch den Schwerbehindertenausweis mit der Wertmarke für den hvv bereit. Die BAG Harburg befindet sich im Marktkauf-Center Harburg, Seeveplatz 1, im ersten Obergeschoss, links neben Aldi durch die Glastür. Die Beratung ist kostenlos.

### Beileibe nicht nur Zittern!

■ (sl) Heimfeld. Die Diagnose Parkinson beinhaltet für die direkt Betroffenen, wie für das persönliche Umfeld, Veränderungen. Diese müssen nicht sofort ein Problem sein, da es sich um eine chronische Erkrankung handelt, die eher „schleichend“ verläuft. Im Laufe der Zeit wächst aber der Unterstützungsbedarf, und damit wachsen auch die Belastungen für die Angehörigen. Es stellen sich zunehmend Fragen, wie: Wann kann ich eigentlich Geld von der Pflegekasse bekommen und wie beantragt man einen Pflegegrad? Wie organisiere und finanziere ich die Versorgung zu Hause? Welche Entlastung gibt es für pflegende Angehörige von Menschen mit Parkinson? Um Fragen wie diese geht es bei dem kostenlosen Orientierungskurs „Parkinson“ der Angehörigenschule am Mittwoch, 13. Mai, von 10 bis 13 Uhr. Wo? In der Asklepios Klinik, Eißendorfer Pferdeweg 52. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich per E-Mail an [anmeldung@angehoerigenschule.de](mailto:anmeldung@angehoerigenschule.de) oder unter der Telefonnummer 25767450.

### Frühlingsfest auf dem Kinderbauernhof

■ (au) Kirchdorf-Süd. Der Kinderbauernhof lädt am Donnerstag, 14. Mai, ab 12 Uhr zu einem Frühlingsfest in den Stübchenhof Weg 19 ein. Viel ist auf dem Gelände am Rande der Hochhaussiedlung passiert, der Kinderbauernhof hat sich fein rausgeputzt. Unter anderem durch den Einsatz von den NDR-Moderatoren Yared Dibaba und Nicole Steins und vielen ehrenamtlichen Helfern erstrahlt der Kibaho in neuer Blüte. Um sich vom Ergebnis zu überzeugen, schauen die beiden Moderatoren auch noch mal persönlich beim Frühlingsfest vorbei. Die Besucher dürfen sich auf leckeres Essen und Getränke freuen: der Frauenverein Wilhelmsburg zaubert ein kurdisch-türkisches Buffet, es gibt Kaffee und Kuchen, Gyros und Würstchen. Auf dem Flohmarkt können die Gäste in Ruhe stöbern, entdecken, feilschen und kaufen. Beim Kinderschminken ist eine Verwandlung garantiert. Außerdem gibt es viele tolle Aktionen wie Spielen, Tanzen, Gesang und Auftritt. Eine große Schnitzeljagd. Weitere Info auf Instagram unter [@kinderbauernhofkirchdorf](https://www.instagram.com/kinderbauernhofkirchdorf).

## Musiktheater mit 150 Kindern und Jugendlichen

### „Das große Krabbeln“ im Bürgerhaus

■ (au) Wilhelmsburg. Das Junge Ensemble Musiktheater Hamburg (JEM) präsentiert am 22. und 23. Mai im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, mit seiner aktuellen Produktion „Das große Krabbeln“ ein eindrucksvolles Musiktheaterstück, das junge Perspektiven in den Mittelpunkt stellt. Die Inszenierung verbindet Musik, Schauspiel und Bewegung zu einem vielschichtigen Bühnenerlebnis. Ausgangspunkt ist eine Begegnung von Kindern und Jugendlichen, die unterschiedlicher kaum sein könnten: Während die einen spielerisch in eine fremde Welt der Krabbeltiere/Insekten eintauchen, begegnen die anderen ihr zunächst mit Distanz und Skepsis. Doch im Verlauf des Stücks beginnen sich Wahrnehmungen zu verschieben – und vermeintliche Gewissheiten geraten ins Wanken. Die Bühne verwandelt sich dabei in einen vielschichtigen Raum, in dem sich Bewegung, Klang und Bild zu einer eigenen Logik verbinden. Ohne eindeutige Antworten zu geben, eröffnet das Stück Assoziationen zu Fragen von Gemeinschaft, Verantwortung und dem Zusammenspiel von Individuum und Kollektiv. Das Musiktheaterstück lädt dazu ein, genauer hinzusehen – und die Verbindungen wahrzunehmen, die im Verborgenen wirken. An dem Theaterstück wirken unter anderem Schüler der Klassen 4a und 4b der Schule auf der Veddel und der Klassen 5b, 6a und 6b der Katholischen Bonifatiuschule in Wilhelmsburg mit. Das Besondere am JEM: Die künstlerische Arbeit entsteht in einem kollaborativen Prozess. Die Teilnehmer sind nicht nur Darsteller, sondern aktiv an der Entwicklung von Texten, Szenen und musikalischen Strukturen beteiligt. Dadurch entsteht eine authentische und vielschichtige Inszenierung, die persönliche Erfahrungen mit künstlerischem Ausdruck verbindet. „Das Musiktheater bietet jungen Menschen die Möglichkeit, ihre eigenen Themen sichtbar zu machen

und sich künstlerisch auszudrücken. Gleichzeitig entsteht ein Raum für Begegnung und gesellschaftliche Reflexion“, erklärt Regisseurin Antonia Rehfuß. Durch die Kooperation mit dem Kulturforum21



Illustration: Simone Kesting

von Hamburgs Katholischen Schulen und einer Langzeitförderung der Claussen-Simon-Stiftung werden kontinuierlich Proben, kleinere Aufführungen und Großprojekte realisiert. Dies ermöglicht eine nachhaltige, künstlerische und persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen sowie die Etablierung von JEM als festem Bestandteil der Hamburger Kulturszene. Mit der aktuellen Produktion setzt das Junge Ensemble Musiktheater Hamburg seine Arbeit an der Schnittstelle von Kunst, Bildung und gesellschaftlichem Dialog fort. Die Aufführungstermine sind am Freitag, 22. Mai, 11 Uhr (Schulaufführung) und 19 Uhr sowie am Samstag, 23. Mai, 11 Uhr. Der Eintritt ist für Kinder kostenfrei, Tickets für Erwachsene gibt es zwischen 5 und 20 Euro unter <https://www.kollaborativen-prozess.de/events/das-groesse-krabbeln-1/>. Das Junge Ensemble Musiktheater Hamburg ist ein künstlerisch-pädagogisches Projekt, das jungen Menschen einen Raum für kreativen Ausdruck bietet. In interdisziplinären Arbeitsprozessen entstehen Musiktheaterproduktionen, die individuelle Erfahrungen aufgreifen und in einen gesellschaftlichen Kontext stellen.

### Fogelvrei auf Zeitreise

## Pfingstspektakel

23.-25. Mai

Mittelalterfestival  
Sommertagstraum

[fogelvrei.de](http://fogelvrei.de) Rotenburg - Wümme

[www.marktplatz-suederelbe.de](http://www.marktplatz-suederelbe.de)

## Apotheken-Notdienst

vom 9. bis bis 16. Mai 2026

**Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr**

Samstag, 09.05.2025	Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91, <a href="mailto:muehlen-apotheke-hh@t-online.de">muehlen-apotheke-hh@t-online.de</a>
Sonntag, 10.05.2025	apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20, <a href="mailto:info@millennium-apotheke.net">info@millennium-apotheke.net</a>
Montag, 11.05.2025	Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14, <a href="mailto:hubertusapo.wilhelmsburg@freenet.de">hubertusapo.wilhelmsburg@freenet.de</a>
Dienstag, 12.05.2025	Markt Apotheke (Neugraben) Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0, <a href="mailto:info@markt-apotheke-neugraben.de">info@markt-apotheke-neugraben.de</a>
Mittwoch, 13.05.2025	LUNA Apotheke (Wilhelmsburg) Wilhelm-Strauß-Weg 10, Tel. 754 11 11, <a href="mailto:kontakt@luna-apotheke.hamburg">kontakt@luna-apotheke.hamburg</a>
Donnerstag, 14.05.2026	Aktuelle Informationen unter <a href="https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche">https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche</a>
Freitag, 15.05.2026	Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08, <a href="mailto:Feld-Apotheke@t-online.de">Feld-Apotheke@t-online.de</a>
Samstag, 16.05.2026	SEZ-Apotheke (Neugraben) Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21, <a href="mailto:info@sez-apotheke.de">info@sez-apotheke.de</a>

## WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7	4 28 65 46 10
Polizei Neugraben	4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf	33 44 19 90
Polizei Finkenwerder	4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg	4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg	300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall	110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe	112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat.	1 92 22
DRK-Hausnotruf	1 92 19
Arzneimittel-Information	70 20 87-0
Gift-Information-Nord	0551-192 40
Behinderten Taxi	44 10 11
Tierärztlicher Notdienst	43 43 79
<b>Zahnärztlicher Notdienst</b> (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende)	01805 05 05 18
<b>Notarzt-Zentrale</b>	11 61 17
<b>Ärztlicher Notdienst</b>	22 80 22

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

# „Erst unsere Jobs, dann eure Profite“

## 1. Mai-Kundgebung stieß auf Resonanz

■ (mk) Harburg. Petrus meinte es gut mit den Organisatoren des Tages der Arbeit am 1. Mai in Harburg auf dem Rathausplatz. Blauer Himmel und sommerliche

ren zwar nicht teilen, aber aushalten müsse. Wolfgang Brandt, Vorsitzender des DGB Harburg, erklärte: „Die steigenden Lebenshaltungskosten vor



Die fraktionslosen SPD-Bezirksabgeordneten Mehmet Kizil (l.) und Benizar Gündogdu mit Bezirksamtsleiter Christian Carstensen



Bezirksamtsleiter Christian Carstensen hielt ein flammendes Plaidoyer für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.



Wolfgang Brandt, Vorsitzender des DGB Harburg, erklärte, dass die Gewerkschaften für eine Ausweitung der Tarifbindung und den Erhalt des Sozialstaats kämpfen würden

allein bei Lebensmitteln und Energie durch Steuersenkungen abzumildern, gefährdet die Leistungsfähigkeit des Sozialstaats, rührt aber die Profite der Unternehmen nicht an“. Was helfe, so Brandt weiter, seien Tarifverträge, die gut bezahlte Arbeit und gute Arbeitsbedingungen sicherten. „Deshalb

fordern wir Gewerkschaften eine Ausweitung der Tarifbindung und kämpfen für den Erhalt des Sozialstaats. Nur so können wir gemeinsam den Turbokapitalismus ausbremsen“, betonte der DGB-Funktionär.

Temperaturen bildeten den Rahmen der traditionellen Kundgebung. 2026 stand die Kundgebung – wie bundesweit auch – unter dem Motto „Erst unsere Jobs, dann eure Profite“. Zum Tag der Arbeit am 1. Mai hatte der Stadtverband Harburg des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) gerufen, rund 280 Personen versammelten sich schließlich vor dem Harburger Rathaus. Bezirksamtsleiter Christian Carstensen machte in seiner engagierten Rede unter anderem auch auf seine Mitarbeiter aufmerksam, deren tägliche Arbeit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen würde. Ein Grundpfeiler dieses Konstrukt sei es, so Carstensen, dass man im Demokratischen die Meinung des Ande-



Mitglieder der SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung und der Bürgerschaft posierten mit dem Harburger Bezirksamtsleiter Christian Carstensen



Nach einem einstündigen Demonstrationsumzug durch die Harburger Innenstadt versammelten sich die Teilnehmer auf dem Rathausplatz



Die grünen Politiker Heinke Ehlers und Jakob Mellem zeigten sich vor der Kundgebung angetan

# Harburger müssen noch länger auf ihr Schwimmbad warten

## Verzögerung beim MidSommerland

Fortsetzung von Seite 1

Immer wieder wurde die vollständige Eröffnung weiter nach hinten geschoben, zwischenzeitlich das Bauprojekt in zwei Bauabschnitte aufgeteilt: zum einen der Neubau

Wintereinbruch Anfang des Jahres genannt. Birgit Stöver kritisiert die mangelnde Vorsorge in der Bauplanung: „Warum wurde nicht robuster geplant, wenn der Bau im Winter doch absehbar war?“ Während



Die Wegweiser zum beliebten Freizeitbad MidSommerland haben derzeit keine Funktion, das Bad ist seit 2023 geschlossen

Foto: au

der Trainingshalle, zum anderen die Durchführung statisch relevanter Arbeiten im Gebäude des bestehenden Bades, Neugestaltung und Modernisierung der Saunaanlage. „Seit 2023 fehlt den Harburgerinnen und Harburgern mit dem MidSommerland ein zentrales Freizeit- und Sportangebot im Hamburger Süden. Die nun angekündigte weitere Verzögerung um etwa 9 bis 12 Monate bis Mitte/Ende 2028 bedeutet eine Gesamtschließzeit von rund fünf Jahren. Für Harburgerinnen und Harburger bedeutet das, dass sie weiter auf entfernte Bäder ausweichen müssen. Dies hat längere Wege, höhere Kosten und eine weniger spontane Nutzung zur Folge. Auch Vereine und Schulen sind von der Dauerbaustelle betroffen. Der rot-grüne Senat verliert den Alltag der Menschen vor Ort aus dem Blick und der Hamburger Süden wird durch die verschobene Wiedereröffnung erneut vertröstet“, entrüstet sich Birgit Stöver.

Als Grund für die erneute Verzögerung wurde vom Senat fehlende Baugenehmigungen und neuerdings die knapp sieben Wochen

der Senat die Frage nach neuen Risiken für Zeitplan, Kosten oder Umfang des Projekts verneinte und die Kosten sich weiterhin auf 52,4 Mio. Euro belaufen sollen, bleibe laut Stöver fraglich, wie realitätsnah diese Selbsteinschätzung nach der bereits eingetretenen Verzögerung noch sei.

Ein weiterer Kritikpunkt des bisherigen Vorgehens liege in der mangelhaften Kommunikation. Bürgerinnen und Bürger seien lange nicht aktiv über den Baustand informiert. Der Senat verweise lediglich auf den Instagram-Kanal der Bäderland GmbH, aber während das MidSommerland dort kaum Erwähnung findet, würden Interessierte außerhalb von Social-Media komplett im Dunklen über den Projektstand und die Wiedereröffnung ihres wichtigen sozialen Treffpunkts gelassen. „Als Lichtblick sollte dennoch erwähnt werden, dass die Eröffnung der Trainingshalle weiterhin Ende 2027 geplant ist und Interessierte die Möglichkeit einer Baustellenbesichtigung erhalten sollen, sobald dies mit dem Projektfortschritt vereinbar ist“, so Stöver abschließend.

# HIMMLISCHE RABATTE

NUR AN DIESEN TAGEN!

FREITAG  
**15.**  
MAI

SAMSTAG  
**16.**  
MAI

BIS ZU

35%

AUF MÖBEL

EXKLUSIV FÜR SIE

+20%

AUF ALLES

ohne Wenn und Aber

# porta

MÖBEL, KÜCHEN UND ALLES FÜR IHR ZUHAUSE

KÜNSEMÜLLER

KOPFKISSEN  
80x80 cm,  
Füllung: 1000 g,  
85% Federn/  
15% Daunen,  
Bezug: 100%  
Baumwolle  
0716007.01

ohne Abb.:  
40x80 cm, 550 g .00

UVP  
29.99

19.99

Abholpreis

33% SPAREN

UVP 39.99

37% SPAREN je 24.99

Direkt an der B73 neben Familia  
21629 Neu Wulmstorf • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Neu Wulmstorf • Matthias-Claudius-Straße 16-20 • Tel.: 040 3598019-0

\*1 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“ und „Preishammer“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel und Produkte aus dem Onlineshop. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 15.+16.05.2026. \*2 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 15.+16.05.2026. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten.

## Jobmesse Süderelbe-Macher scheiden nach 13 Jahren aus Stoltzenberg und Nehl sagen „Tschüss“

■ (mk) Neugraben. Bereits im vergangenen Jahr verkündeten Joachim Stoltzenberg und Matthias Nehls den Rückzug aus der Organisationsverantwortung für das erfolgreiche Harburger Großevent Jobmesse Süderelbe in der CU-Arena. „In diesem Jahr wurden wir regelrecht überrannt von den Besuchern“, erklärte das erfolgreiche Duo. Nach 13 Jahren – und coronabedingt – der 10. Jobmesse Süderelbe geben sie ihr ehrenamtliches Engagement an die jüngere Generation weiter. Die nachhaltige Weiterentwicklung dieses Angebots für den Stadtteil, die Region Süderelbe und ihre Kinder und Jugendlichen, aber auch für alle anderen, die auf Ausbildungs-, Praktika-, Weiterbildungs- und Jobsuche sind, liegt beiden sehr am Herzen. Der TV Fischbek ist mit

vielen engagierten Ehrenamtlichen an der Vorbereitung und Umsetzung dieses Stadtteilprojektes im Einsatz. Und nach der Jobmesse ist vor der Jobmesse. Auch die 11. Jobmesse Süderelbe ist bereits für den 16. April 2027 in Planung. Dass sie hier einen gleitenden Übergang an ihre Nachfolger hinbekommen, daran haben Stoltzenberg und Nehls keinen Zweifel. Nach dem tollen Erfolg der 10. Jobmesse mit weit über 3000 Besuchern ist es der richtige Moment, um den Staffelstab an die nächste Generation weiterzugeben. „Wir, als Organisatoren und der TV Fischbek als Veranstalter, können nur den vielen ehrenamtlichen Helfern, Unterstützern, Förderern und Sponsoren herzlichen Dank ausdrücken. Ohne ihre Hilfe und auch die volle

Unterstützung der Harburger Verwaltung wäre ein derartiges Event kaum möglich“, berichten Stoltzenberg und Nehls. Dass die beiden den Übergang im Hintergrund begleiten und unterstützen, ist für beide eine Selbstverständlichkeit. Sie stehen immer gerne mit Rat zur Seite. Allerdings hat die Folgegeneration auch neue Ideen, die das Gesamtprojekt in die nächsten zehn Jahre tragen werden. Und dies ist gut so. Die vielen sich präsentierenden Firmen, Unternehmen, Institutionen und natürlich die zahlreichen Besucher der Messe können sich daher auch zukünftig auf eine vom TV Fischbek perfekt organisierte Veranstaltung und die familiäre Atmosphäre in der CU-Arena freuen, betonen die scheidenden Jobmesse-Macher.



Joachim Stoltzenberg (l.) und Matthias Nehls geben nach 13 Jahren Organisation der Jobmesse Süderelbe den Staffelstab an die jüngere Generation weiter  
Foto: mk

## Akutversorgung ohne Termin für alle

### InnoDocs eröffnet Hausarztambulanz in Harburg

■ (au) Harburg. Das MVZ InnoDocs Harburg am Reeseberg 62 in Hamburg-Harburg erweitert sein Versorgungsangebot: Zusätzlich zur etablierten Terminpraxis steht Patientinnen und Patienten ab dem 1. April 2026 eine neue Hausarztambulanz zur Verfügung. Die Besonderheit: So

Freundlich und kompetent begrüßt Jasmin Regge (Praxisleitung) und das gesamte Team des MVZ InnoDocs Harburg die Patientinnen und Patienten  
Foto: kj

wohl Stammpatienten als auch neue Patienten können sich ohne vorherige Terminvereinbarung vorstellen – ein niedrigschwelliges Angebot, das die hausärztliche Versorgung im Stadtteil spürbar stärkt. Die Hausarztambulanz behandelt akute Beschwerden wie Infekte, Fie-



Uhr sowie mittwochs und freitags von 8 bis 13 Uhr.

„Viele Menschen in Harburg haben Schwierigkeiten, kurzfristig einen Hausarzttermin zu bekommen. Mit der Ambulanz schaffen wir eine echte Alternative – schnell, unkompliziert und auf Augenhöhe“, erklärt Dr. Timo Röben, Geschäftsführer InnoDocs. InnoDocs verfolgt die Vision „Gesundheit für alle, überall“ und steht für wohnortnahe, moderne und menschliche Hausärztliche Versorgung. Das ärztliche Team um Dr. Darida, Dr. Turjanica, Franziska Schult und Frau Özgör betreut Patientinnen und Patienten in beiden Angeboten – der Terminpraxis und der Ambulanz – am selben Standort. **MVZ InnoDocs Harburg Reeseberg 62 21079 Hamburg E-Mail: hello@innodocs.de www.innodocs.de**

## Mutmaßlicher Exhibitionist belästigt Frau

### 50-Jähriger Deutscher festgenommen

■ (au) Harburg. Die Bundespolizei Hamburg hat am Dienstag, 5. Mai, um 10.50 Uhr einen Mann vorläufig festgenommen, der im Verdacht steht, zwei Tage zuvor im Harburger Bahnhof auf einer Zwischenebene exhibitionistische Handlungen vorgenommen zu haben. Wie die Bundespolizei mitteilte, sei der mutmaßliche Exhibitionist am 3. Mai einer 39-jährigen Frau einige Meter hinterhergelaufen und habe anschließend an seinem Glied manipuliert. Nachdem die Frau bemerkte, dass sie eine falsche Richtung eingeschlagen habe, habe sie sich umgedreht und den 50-jährigen Deutschen und sein Tun bemerkt. Anschließend verließ sie den Bahnhof auf dem schnellsten Weg. Schockiert von dem Vorfall, informierte die Frau am Abend das Bundespolizeirevier in Harburg telefonisch und schilderte den Sachverhalt. Bundespolizisten werteten unge-

hend die Videodaten entsprechender Kameras aus und erstellten Fahndungsbilder des Tatverdächtigen. Eine Präsenzstreife konnte den mutmaßlichen Exhibitionisten dann festnehmen und brachte ihn auf das Bundespolizeirevier in Harburg. Nach Abschluss von polizeilichen Maßnahmen musste der wegen ähnlicher Delikte polizeibekannt Mann aus dem Revier entlassen werden. Gegen ihn wurde ein Strafverfahren wegen des Verdachts einer exhibitionistischen Handlung eingeleitet. Der polizeiliche Opferschutz der Bundespolizeiinspektion Hamburg appelliert an alle Geschädigten entsprechender Straftaten, diese konsequent zur Anzeige zu bringen. Nur so können die Taten sichtbar gemacht und strafrechtlich verfolgt werden. Gleichzeitig erhalten Betroffene auf diesem Weg Zugang zu professioneller Unterstützung und gezielten Hilfsangeboten.

## Kompositionen von Rheinberger, Brahms, Nystedt Ensemble Lux Aeterna – Werkstattkonzert

■ (sl) Harburg. Der Harburger Kammerchor Lux Aeterna unter der Leitung von Christoph Schlechter lädt am Sonntag, 10. Mai, um 15 Uhr im Gemeindesaal der Kirche St. Maria in Harburg zu einem Werkstattkonzert ein. Bei einem Blick „hinter die Kulissen“ wird ein Eindruck von der Arbeitsweise von Chor und Chorleiter gegeben: Wie entsteht Chorklang? Was passiert, wenn viele Stimmen zu einem gemeinsamen Atem, einer

gemeinsamen Bewegung und einem gemeinsamen Ausdruck finden? Im Rahmen dieses „Experiments“ bietet der Chor einen Ausschnitt aus seinem Programm für das Konzertwochenende im Juni in Kassel mit Kompositionen von Rheinberger, Brahms, Nystedt und anderen dar. Der Eintritt ist frei, der Chor freut sich jedoch sehr über eine Unterstützung bei den Reisekosten. Weitere Informationen auf [www.ensemble-lux-aeterna.de](http://www.ensemble-lux-aeterna.de).

## CÄTHE-Konzert im Stellwerk

### Kooperation mit dem Kulturhaus

■ (mk) Harburg. Kulturhaus Süderelbe meets Stellwerk Hamburg! „Als Kulturhaus-Team freuen wir uns sehr, unsere erste Veranstaltung im Stellwerk Hamburg zu zeigen, und danken für die Zusammenarbeit. Wir sind gespannt auf ein Konzert, das unter die Haut geht, denn Cäthe ist ein Ereignis. Sie zählt zu den außergewöhnlichsten Stimmen der deutschsprachigen Musikszene“, so das Kulturhaus. Nach Gesangs- und Songwritingstudium gründete Cäthe in Hamburg ihre Band und begeistert seit ihrem Debüt „Ich muss gar nichts“ mit Alternative Pop, Rock, Jazz und Elektro. Ihre Songs reflektieren das Leben, die Liebe und den Alltag – poetisch, kämpferisch und direkt. Auf der Bühne ist Cäthe nahbar und voller Energie. Sie erzählt, lacht und berührt mit starken Melodien und ehrlichen Geschichten. Gemeinsam mit Andi Fins bringt sie alte und neue Hits ins Stellwerk. Tickets für 19 Euro (Soli-Preis 15 Euro, Förderpreis 25 Euro) gibt es online über die Website des Kultur-



hauses. Gerne auch mit Voranmeldung unter [tickets@kulturhaus-suederelbe.de](mailto:tickets@kulturhaus-suederelbe.de) oder über die Tickethotline 040 7960048. Restkarten an der Abendkasse. Samstag, 23. Mai 2026, 19.30 Uhr im Stellwerk Hamburg im Harburger Bahnhof, Hannoversche Straße 85, 21079 Hamburg.

## Feststellung des Bebauungsplans NF 67

### Grünes Licht für „Fischbeker Reethen“

■ (mk) Fischbek. Mit der Feststellung des Bebauungsplans Neugraben-Fischbek 67, „Fischbeker Reethen“, am 15. April sei ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung eines neuen, zukunftsorientierten Stadtquartiers im Hamburger Süden erreicht worden, vermeldete die Pressestelle des Bezirksamtes unter der Woche. Mit dem Bebauungsplan wären die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung des neuen Stadtquartiers „Fischbeker Reethen“ geschaffen worden. In den kommenden Jahren soll hier ein lebendiges, urbanes und zugleich grünes Stadtquartier entstehen, das einen wichtigen Beitrag zur Schaffung dringend benötigten Wohnraums in Hamburg leistet. Dem nun abgeschlossenen Bebauungsplanverfahren ging ein

mehrfacher, intensiver Planungs- und Beteiligungsprozess voraus. Seit der Einleitung des Verfahrens im Jahr 2016 wurden zahlreiche Verfahrensschritte durchlaufen, darunter mehrere Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange, eine öffentliche Plandiskussion, die öffentliche Auslegung sowie erneute, eingeschränkte Beteiligungen im Jahr 2025. Mit der Genehmigungsprüfung im Februar 2026, der Feststellung im April 2026 und der abschließenden Veröffentlichung im Hamburgischen Gesetzes- und Verordnungsblatt am 5. Mai 2026 konnte das Verfahren erfolgreich abgeschlossen werden, erläuterte die Pressestelle. Weitere Informationen zum Bebauungsplan Neugraben-Fischbek 67 finden Sie unter <https://t1p.de/7xin9>.

**DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!**

**GOLD & SILBER ANKAUF**  
JAN ULLRICH · JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN
- FORMSILBER • BESTECKE
- MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD
- DM-UMTAUSCH

**Verkauf von Gold zur Kapitalanlage**

**GOLD & SILBER ANKAUF**  
Hauptstraße 68 · 21266 Jesteburg  
MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr  
SA geschlossen · T: +49 41 83 776 79 47  
[www.gouldullrich.de](http://www.gouldullrich.de)

**BARGELD SOFORT**

**bikepark** **e-bike**  
timm **KOMPETENZ CENTER**

Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23  
21423 Winsen (Luhe)  
Tel.: 04171 / 70 51 23  
Fax.: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8  
21337 Lüneburg  
Tel.: 04131 / 85 30 30  
Fax.: 04131 / 85 30 26

- Die größte Auswahl an Marken-E-Bikes der Region
- Hol-Bringservice
- Zertifizierte Fachberater
- Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote
- Meisterwerkstatt
- Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

**ZERTIFIZIERTE QUALITÄTWERKSTATT**

**Unsere Top Marken:** **BABOER** **RIESE & MÜLLER** **GIANT** **PEGASUS** **STEVENS** **KALKHOFF** **MAMMUT** **SCOTT** **SCOOOL**

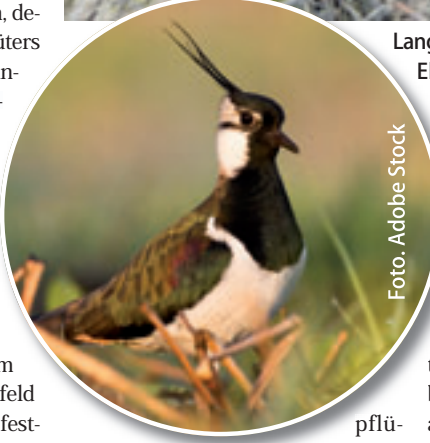
[www.bike-park-timm.shop](http://www.bike-park-timm.shop)

# Der Kiebitz ist zurück

## Scheuer Vogel nistet auf Erdbeerfeld

■ (mk) Moorburg. Lange war er verdrängt aus den östlichen Elbdörfern Altenwerder, Moorburg und Francop. Jetzt wurde wieder ein Kiebitzpaar beim Brüten registriert. Der Kiebitz mit seinem schwarzen Brustband und dem markanten Federzipfel am Hinterkopf war in den letzten Jahrzehnten einem enormen Artenschwund ausgesetzt. So verringerte sich die Population in Hamburg seit 2000 um 56 Prozent. Grund ist in erster Linie die Bodenbearbeitung in der Landwirtschaft mit schweren Geräten, denen viele Nester dieses Bodenbrüters zum Opfer gefallen sind. Gemeinsam mit der Umweltbehörde haben daher die Naturschutzverbände Nabu und BUND seit zwei Jahren ein umfangreiches Schutzprogramm aufgelegt, um den Gefahren der Verdrängung dieser besonderen Vogelart entgegenzuwirken.

In Moorburg konnte in diesem Jahr ein Nest auf dem Erdbeerfeld der Familie Rüpke in Moorburg festgestellt werden, das prompt mit Markierungen gesichert wurde. Die Beobachtung wird mit einer Wildschutzkamera unterstützt. Der Erdbeerbauer Klaus Rüpke sieht eine günstige Kombination von Brutverhalten des Kiebitzes und der Erdbeerkultur: Der Kiebitz bevorzugt eine braune, unkrautfreie Ackerfläche, die beim Erdbeeranbau gegeben ist. Ebenso fällt die Brutzeit von Mitte April bis Anfang Mai in eine Zeit, in der wenig Kulturpflege in der Erdbeersaison anfällt für eine störungsfreie Brutzeit. Auch können Nester gut identifiziert werden, da eine regelmäßige Reihenpflege durch Begehung stattfindet. Und wenn die Erdbeer-



Lange war er verdrängt aus den östlichen Elbdörfern Altenwerder, Moorburg und Francop. Jetzt wurde wieder ein Kiebitzpaar beim Brüten registriert  
Foto: K. Rüpke

Übrigen eine lebenslange Ehe führt, dazukommen könnte, sagt Rüpke augenzwinkernd. Zur Zeit bietet das Brutverhalten die eine oder andere interessante Beobachtung. Der das Nest aus der Distanz bewachende Kiebitz attackiert heranfliegende Nesträuber wie Krähen oder den Turmfalken und schlägt sie in die Flucht. Als Kulturfolger lässt sich der Kiebitz nicht durch Trecker oder Hofautos beim Brüten stören. Die Beobachtung eines Menschen hinter Bäumen getarnt entdeckt der Kiebitz allerdings sofort und verlässt das Nest.

Sollten Leser des Neuen Ruf ebenfalls ein Kiebitznest wahrnehmen, so bitten die Naturschutzverbände um Meldung. Infos hierzu finden sich auf der Internetseite [www.kiebitzkieker.de](http://www.kiebitzkieker.de). Auch ohne Meldung kann diese interessante Internetseite für Informationen über diesen liebenswerten Zeitgenossen wärmstens empfohlen werden.

# „Ja! zu Sommerspielen in Hamburg“

## Hamburger Wirtschaft spricht sich für Olympia aus

■ (mk) Hamburg. Die Hamburger Wirtschaft unterstützt mit einem breiten Bündnis Olympische und Paralympische Spiele in der Stadt. In einer gemeinsamen Erklärung sprechen sich 27 Kammern und Verbände für eine Bewerbung um die Spiele 2036, 2040 oder 2044 aus.

Die Hamburger Wirtschaft unterstützt mit einem breiten Bündnis Olympische und Paralympische Spiele in der Stadt. In einer gemeinsamen Erklärung sprechen sich 27 Kammern und Verbände für eine Bewerbung um die Spiele 2036, 2040 oder 2044 aus. Die Spiele würden große Chancen für den Standort bergen. Als Austragungsort würde die Sichtbarkeit Hamburgs in der Welt signifikant steigen. Die Spiele können ein Katalysator für entscheidende Zukunftsfelder sein und dafür sorgen, dass mehr Geld zur Verfügung stehe, zum Beispiel für Verkehr und Digitalisierung. Gleichzeitig

könnten Projekte schneller umgesetzt werden, die die Stadt ohnehin brauche. Dazu gehören bessere Verkehrswege, nachhaltige Stadtentwicklung und vor allem mehr Barrierefreiheit. Eine Bewerbung biete die Chance, Hamburg zu einer der barriereärmsten Städte Europas zu machen, davon würde der gesamte Standort profitieren. Die gemeinsame Erklärung lautet: „Ja! zu Sommerspielen in Hamburg“. Die Hamburger Wirtschaft unterstütze dieses Vorhaben ausdrücklich. Olympische und Paralympische Spiele seien weit mehr als ein Sportereignis – sie seien ein übergreifender Impuls für Wachstum, Innovation und Entwicklung. Ein Hamburger Bewerbungskonzept könne Maßstäbe setzen: durch die Nutzung bestehender Infrastrukturen, kurzer Wege und konsequent nachhaltiger Lösungen. So könne Hamburg zeigen, wie klimaverantwortliche Großveranstaltungen heute organisiert werden – und sich als moderner, innovativer Standort auf internationaler Bühne positionieren. Olympische und Paralympische Spiele seien zugleich ein Projekt für ganz Norddeutschland. Sie würden die Zusammenarbeit in der Region stärken und erhöhen die internationale Aufmerksamkeit für den gesamten Standort, heißt es in der Erklärung. Abschließend der Aufruf: „Jetzt ist der Moment, diese Chance zu nutzen. Ein Ja beim Referendum ist ein Ja zu einem starken, modernen und wettbewerbsfähigen Hamburg und Norddeutschland.“



In einer gemeinsamen Erklärung sprechen sich 27 Kammern und Verbände für eine Bewerbung um die Spiele 2036, 2040 oder 2044 aus Foto: UVNord

### Medizin

### ANZEIGE

# Gefesselt von Arthrose?

## So bekommen Sie Finger- und Handgelenksarthrose in den Griff!

Unsere Hände sind ein wertvolles Werkzeug. Doch wenn sich die Fesseln der Finger- und Handgelenksarthrose um diese Gelenke legen, können alltägliche Handlungen wie das Schließen einer Flasche, das Knöpfen einer Jacke oder geliebte Hobbys zu schmerzhaften Herausforderungen werden. Doch es gibt Hoffnung!

Die Finger sind unsere feinen Instrumente, mit denen wir greifen, tippen, schreiben und zupacken. Doch wenn im Alltag selbst das Öffnen eines Marmeladenglases oder das Haare kämmen Schmerzen bereitet oder das Auswringen eines Putzlappens nicht mehr ohne Beschwerden geht, dann kann das Betroffene sehr stark einschränken. Arthrose in den Fingergelenken befällt in der Regel die beiden Endgelenke der Finger sowie das Grundgelenk des Daumens. Finger- und Handgelenksarthrose kann sich in Form von Schmerzen, Steifheit, Schwellungen und einer eingeschränkten Beweglichkeit der Gelenke äußern. Diese



Symptome treten auf, wenn sich der schützende Knorpel allmählich abnutzt, sodass schließlich die blanken Knochen ungeschützt aneinanderreiben. Dies führt dann zu starken Schmerzen und Entzündungen.

**Ein Lichtblick der Hoffnung: der Wirkstoff Viscum album**  
Trotz der emotionalen Belastung gibt es Hoffnung für Menschen, die unter Finger- und Handgelenksarthrose leiden. Denn: Forscher fanden heraus,

dass ein natürlicher Wirkstoff, der sich unabhängig davon in der komplementären Krebstherapie als erfolgreich erwiesen hat, auch bei Arthrose wirksam helfen kann! Dabei handelt es sich um einen Wirkstoff na-

mens Viscum album, der aus der Weißbeeren Mistel gewonnen wird. Der Wirkstoff überzeugt laut Experten vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.<sup>1</sup> Mehr noch: Dieser kann laut In-vitro-Studien sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.<sup>2</sup> Somit wird der Knorpel geschützt. Inzwischen ist in Deutschland ein rezeptfreies Arzneimittel erhältlich, das den Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthält (Rubaxx Arthro, Apotheke). Das Arzneimittel zeichnet sich vor allem durch seine gute Verträglichkeit aus, da keinerlei Neben- oder Wechselwirkungen bekannt sind.

Für Ihre Apotheke:  
**Rubaxx Arthro**  
(PZN 15617516)  
[www.rubaxx.de](http://www.rubaxx.de)

Stark gegen den Schmerz, sanft zum Körper!

Jetzt in Vorteilsgröße 100 ml!



RubaXX®

<sup>1</sup>Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • <sup>2</sup>Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildung Betroffenen nachempfunden  
RUBAXX ARTHRO, Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

# Einzigartiges architektonisches Unikat

## Fischbeker Höfe: Neubau „Smoodje“ ist bezugsfertig

■ (mk) Fischbek. Im Hamburger Stadtteil Neugraben-Fischbek steht mit dem Neubau „Smoodje“ die Fertigstellung eines einzigartigen Wohnprojektes für Senioren bevor. Auf dem Gelände der ehemaligen Röttiger-Kaserne schafft Bauherr und Investor Matthias Korff mit seiner Firma DeepGreen Development weitere 40 moderne Wohnungen in einem viergeschossigen Neubau. Dieser dritte Bauabschnitt der Fischbeker Höfe – der Smoodje – übertrifft bauliche Standards. Er ist eingebettet in das entstehende Seniorenquartier Fischbeker Höfe auf dem Gelände der ehemaligen Röttiger-Kaserne. Seit rund zehn Jahren wurde die Sanierung der Be-



Die Wohnungen verfügen über moderne Küchen, großzügige, barrierefreie Bäder, windgeschützte Loggien und innovative Deckenheizungen, die sowohl wärmen als auch kühlen  
Foto: mk



Bauherr und Investor Matthias Korff vor dem Smoodje-Neubau: Photovoltaikmodule auf Süd- und Westfassade sorgen für Energieautarkie Foto: mk

standsgelände geplant und umgesetzt. Der erste Bauabschnitt (Haus A) mit etwa 116 Wohnungen ist inzwischen an zufriedene Senioren vermietet. Die Eröffnung des Nachbargebäudes (Haus B), welches Restaurant, Veranstaltungssaal, Museum und Schwimmbad etc. beherbergen wird, soll im August 2026 seinen Betrieb aufnehmen. Das Prunkstück der Fischbeker Höfe, der Smoodje (Haus C), ist fertig – erste Mieter sind bereits in das einzigartige Gebäude eingezogen. Weitere Interessenten stehen in Mietverhandlungen, sagt Matthias Korff. Er kommt ins Schwärmen, wenn er über Details des Smoodje Auskunft gibt. Dieser wurde aus

über 100 Jahre altem, recyceltem Holz errichtet und mit innovativen sowie ökologischen Technologien ausgestattet. Matthias Korff weiter: „Aus fast 3.000 100 Jahre alten und recycelten Holzbalken, die wir selbst geerntet und gehobelt haben, wurde der „Smoodje“ errichtet: vier Geschosse, 40 Wohnungen, eine Dachterrasse mit Gewächshaus, circa 1.500 m<sup>2</sup> Fassadenbegrünung, energieautark und CO<sub>2</sub>-neutral in Herstellung und Betrieb. Es kamen ausschließlich regional verfügbare und ökologisch einwandfreie Baustoffe zum Einsatz.“ Im Inneren unterstreichen handgefertigte 5 m lange Massivholzdiele und weitere schadstofffreie Materia-

lien, dass wohngesundes Bauen bereits in der Herstellung CO<sub>2</sub>-positiv möglich ist. Die Wohnungen verfügen über moderne Küchen, großzügige, barrierefreie Bäder, windgeschützte Loggien und innovative Deckenheizungen, die sowohl wärmen als auch kühlen. Photovoltaikmodule auf Süd- und Westfassade sorgen für Energieautarkie. Das Dach bietet einen großen Gemeinschaftsgarten und ein 12 m langes Gewächshaus, in dem ganzjährig über eine Tonne Gemüse und Obst sowie Fische aquaponisch gezüchtet werden. Zusätzliche Fassadenbegrünungen fördern Insektenvielfalt und verschönern das Quartier – kombiniert mit karbonisiertem Holz entsteht ein architektonisches Unikat, erläutert Matthias Korff. Der Name „Smoodje“ für Haus C ist ein Wortspiel aus „Smart“ und „Wood“ – und steht für kluges Holz-Recycling aus Hamburg. Die historischen Hölzer erleben durch das Projekt eine zukunftsweisende Nutzung nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip. Wer nun auf den Geschmack gekommen ist, sollte sich beeilen: Die Vermarktung des Smoodje hat bereits begonnen. Kontakt für Rückfragen und individuelle Besichtigungstermine: Matthias Korff, 0172 6172162, mk@deepgreen-development.de Sylvia Korff, 0171 3481121, sk@deepgreen-development.de

# Zwei Jubiläen – ein Sommerkonzert

## Rolf Zuckowski und die Finkwarder Speeldeel

■ (au) Finkenwerder. Vor genau 50 Jahren brachten Rolf Zuckowski und die Finkwarder Speeldeel ihre erste gemeinsame Langspielplatte „Hüt is Hüt“ heraus. Damit begann eine Zusammenarbeit, aus der über die Jahre eine enge und gewachsene Freundschaft entstanden ist – getragen von gemeinsamer Musik und vielen unvergesslichen Momenten. Zudem feiert die Finkwarder Speeldeel in diesem Jahr ihr 120-jähriges Bestehen. Diese beiden besonderen Anlässe bieten den perfekten Rahmen für einen musikalischen Nachmittag. Rolf Zuckowski und die Finkwarder Speeldeel laden daher zu einem Konzert in familiärer und gemütlicher Atmosphäre ein am Sonntag, 21. Juni, um 16 Uhr in die Aula der Stadteilschule Finkenwerder, Norderschulweg 14. Wenn Lieder wie „Snack mol wedder de Ilv lang“ erklingen, wird gemeinsam gesungen und bestimmt auch ein wenig in Erinnerungen geschwelgt. Ein besonderes Highlight: Auch die Lütt Finkwarder Speeldeel, das Kinderensemble der Finkwarder Speeldeel, steht mit auf der Bühne.

Rolf Zuckowski, Ehrenmitglied des

Vereins, hat zahlreiche Lieder für die Finkwarder Speeldeel geschrieben. Die junge Hamburger Folkloregruppe aus Finkenwerder trägt norddeutsche Lieder, Tänze und die plattdeutsche Sprache mit viel Leidenschaft in die Welt – und

verbindet dabei auf ganz natürliche Weise Tradition und Moderne. Karten für Finkenwerder gibt es für 20 Euro, ermäßigt 14 Euro, wieder zu kaufen über [www.finkwarder-speeldeel.de](http://www.finkwarder-speeldeel.de) und über die Bücherei.



Verbindet eine langjährige Freundschaft, die es nun zu feiern gilt: Die Finkwarder Speeldeel und der Musiker Rolf Zuckowski  
Foto: Finkwarder Speeldeel

# Und noch eine neue Fraktion

## Ex-AfD-Politiker gründen Forum Harburg-Fraktion

■ (mk) Harburg/Süderelbe. In der Harburger Bezirksversammlung gibt es schon wieder eine neue Fraktion: diese heißt „Forum Harburg-Fraktion“. Die ehemaligen AfD-Fraktionsmitglieder Harald Feineis, Patrick Rogozenski und Adrian Leuser zeichnen für „Forum Harburg-Fraktion“ verantwortlich. Feineis, der erst kürzlich mit einem weiteren Mitglied aus der AfD-Fraktion ausgetreten war, und Rogozenski fungieren als Co-Fraktionsvorsitzende. Gegenüber dem Neuen RUF erklärte Feineis, dass man sich verstärkt dem politischen Tagesgeschäft widmen wolle. Neben Anträgen und Anfragen bedeute dies auch, dass man neue Ideen einbringen will. Es sei ein Ziel der „Forum Harburg-Fraktion“, Mehrheiten jenseits von SPD, Grünen und die Fraktion Die Linke Harburg mit CDU und FDP zu ermöglichen. So plädiere die Forum Harburg-Fraktion im Gegensatz zur AfD für eine Bewerbung Hamburgs zur Ausrichtung der olympischen Spiele. Darüber hinaus habe man vor, den Kontakt zur Bevölkerung mittels Info-Veranstaltungen (unter anderem Vorträge von Experten) zu drängenden Problemen stärker zu suchen. In der Vergangenheit habe sich die Harburger AfD zu sehr abgeschottet. Der Bruch mit der Harburger AfD-Fraktion sei nicht von einen auf den anderen Tag gekom-



Harald Feineis

Foto: mk

men, sondern sei ein monatelanger Prozess gewesen. So wäre man beispielsweise zu einem Brainstorming in Wismar zusammengekommen. Dort habe man viele Punkte genannt, wie man der AfD im tagespolitischen Geschäft ein deutlicheres Profil verschaffen könnte – passiert sei nichts, listet Feineis auf. Den AfD-Vorwurf, dass er auf zahlreichen Sitzungen der Bezirksversammlung durch Abwesenheit glänzte, kontert Feineis mit dem Hinweis von Verpflichtungen in Namibia. Dort habe er sich eine geraume Weile aufhalten müssen, um die Probleme einer Kita zu beheben, betont Feineis.

Wie zu erwarten, kritisiert der Hamburger AfD-Landeschef Dirk Nockemann die Forum Harburg-Fraktion scharf: „Die Gründung einer weiteren Bezirksfraktion von AfD-Abgeordneten ist ein erheblicher Schaden für unsere Partei. Diese neue Bezirksfraktion hat keine Existenzberechtigung. Dass ausgerechnet Harald Feineis, der bisher eher durch Abwesenheit in den Sitzungen der Harburger Bezirksversammlung auffiel, nun Co-Vorsitzender einer neuen Fraktion sein soll, setzt dem Ganzen die Krone auf. Gegen Adrian Leuser läuft bereits ein Parteiordnungsverfahren.“ Die AfD Hamburg habe die drei AfD-Bezirksabgeordneten zur sofortigen Abgabe ihrer Mandate in der Bezirksversammlung aufgefordert. Kämen die AfD-Mitglieder dem nicht nach, wird es unweigerlich zu weiteren Parteiordnungsverfahren kommen. Nockemann: „Wer auf dem AfD-Ticket in die Bezirksversammlung einzieht, muss Mitglied einer AfD-Bezirksfraktion sein. Wer aus gewichtigen Gründen von Seiten der Fraktion ausgeschlossen wurde, darf keine Parallelfraktion gründen. Die Gründung dieser Fraktion, die wohl eher finanzielle als politische Hintergründe hat, ist ein Schlag in das Gesicht unserer AfD-Wähler in Harburg.“

## Tischtennis Ü50

■ (au) Eißendorf. Zwei Stunden Spaß, Bewegung und Begegnung – das ist das Motto beim monatlichen Tischtennis-Treff Ü50 in Eißendorf, der sich schon nach kurzer Zeit großer Beliebtheit erfreut. Am Dienstag, 19. Mai, von 16 bis 18 Uhr können Interessierte ab 50 Jahren im „Mittendrin“, Beerenalweg 35c, wieder etwas für die Gesundheit tun und dabei spielerisch neue Leute kennenlernen. Nach oben gibt es keine Altersgrenze. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, ein erfahrener Coach hat gute Tipps für alle Spieler. Das kostenlose Programm ist eine Kooperation der Apostelkirche Harburg mit dem Hamburger Tischtennisverband. Es stehen zwei Tischtennisplatten zur Verfügung. Eigene Schläger können gerne mitgebracht werden, bei Bedarf sind aber auch genügend Schläger für den Einstieg vorhanden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Verkehrsbeeinträchtigung

■ (mk) Altenwerder. Zur Verlegung einer Wasserstoffleitung durch die Hamburger Energienetze muss die Straße Vollhöfner Weiden im Kurvenbereich in Höhe der Hausnummer 17 bis voraussichtlich zum 1. Juni auf einer Länge von circa 150 m halbseitig gesperrt werden. Die Sperrung betrifft die zwei Fahrstreifen in Richtung Waltershofer Straße. Der Verkehr in Richtung Waltershofer Straße wird einseitig im linken Fahrstreifen Richtung Finkenwerder geführt, sodass im besagten Bereich jeweils nur ein Fahrstreifen pro Fahrtrichtung zur Verfügung steht. Für die Fußgängerquerung wird zudem im Bereich der Bestands-LSA eine Provi-LSA eingerichtet. Die Zufahrt zum Kraftwerk/Gewerbepark Vollhöfner Weiden bleibt befahrbar. Die Geschwindigkeit wird im Bereich der Arbeitsstelle auf 30 km/h reduziert. Fußgänger und Radfahrer sind von der Maßnahme nicht betroffen. Mit Verkehrsbeeinträchtigungen ist zu rechnen.

# Grusel und Horror sind zurück in Harburg

## Pickmans Supermodell im Stellwerk



In dem Stück „Pickmans Supermodell“ lauert das Böse in gepflegter Wohnlichkeit  
Foto: Christian Grundey

■ (sl) Harburg. Nach vielen Monaten, in denen Hamburgs einziges Horrortheater auf verschiedenen Spielstätten nördlich der Elbe (der Neue RUF berichtete) ausweichen musste, ist die engagierte Theatertruppe jetzt wieder „zu Hause“. Zwar noch nicht wieder in einem eigenen Theater – aber auch daran wird gearbeitet. Stattdessen gastiert das Team mit dem Stück „Pickmans Supermodell“ im Stellwerk im Harburger Bahnhof. Das Stück ist eine moderne Neuinterpretation von H.P. Lovecrafts „Pickmans Modell“. Worum geht es? Mächtiger Model Lara geht für ein gratis Fotoshooting zu dem gruseligen Fotografiestudenten Pickman. Doch in seiner unheimlichen Wohnung entwickelt sich das Gespräch schnell weit über Kunst, Schönheit und morbide Ästhetik hinaus. Langsam kristallisiert sich heraus, dass in diesem Haus tatsächlich etwas Unheimliches lauert. Dass sich finstere Schrecken hinter den Wänden verbergen. Und dass absolut nicht feststeht, ob Lara die

Wohnung lebendig wieder verlassen wird. Ob sie es schafft oder nicht, können die Zuschauer am 17. und am 20. Mai im Stellwerk herausfinden. „Dieses Stück haben wir – Nisan und Lars – noch im antikyno entwickelt. Es ist gewissermaßen der Ursprung von ganz vielem, was danach im Miskatonic Theater entstanden ist. Hier haben wir zum ersten Mal viele Dinge ausprobiert, die später unsere Arbeit geprägt haben. „Pickmans Supermodell“ war außerdem die letzte Produktion im antikyno vor dem Umzug ins Miskatonic Theater“, erläutert Theaterchef Lars Hendriks. Auch ist Pickmans Supermodell das Stück, mit dem die beiden Theatermacher nach London zum London Lovecraft Festival eingeladen wurden. „Eine Erfahrung, die wir niemals vergessen werden. Wir hatten unglaublich viel Spaß damit in London – und waren überwältigt davon, wie gut das Stück dort aufgenommen wurde“, so Nisan Arikan. Tickets gibt es ab sofort auch über Eventim.

# Verbraucherzentrale Hamburg warnt vor Portal rentnerauskunft.de

## Vermeehrt Beschwerden gemeldet

■ (ein) Hamburg. Wer Unterlagen rund um seine Rente anfordern möchte, sollte bei der Online-Suche genau hinschauen. Denn neben dem offiziellen Angebot der Deutschen Rentenversicherung finden sich im Netz auch private Dienstleister, die Anfragen gegen Entgelt entgegennehmen und diese nach eigenen Angaben an die Deutsche Rentenversicherung weiterleiten. Die Verbraucherzentrale Hamburg warnt aktuell vor der Website rentnerauskunft.de. Zu dem Internetportal gehen derzeit vermehrt Beschwerden bei den Verbraucherschützern ein. Ein aktueller Fall zeigt, wie schnell es zu einer Verwechslung kommen

kann: Eine betroffene Verbraucherin benötigte für ihre Steuererklärung eine Bescheinigung über ihre Rentenbezüge, gelangte bei der Suche im Internet jedoch auf das Portal rentnerauskunft.de. Dort wird unter anderem eine „Information über Meldung an die Finanzverwaltung“ angeboten. Nach Angaben auf der Website erfasst der Anbieter die Daten zentral, bereitet die Anfrage auf und leitet sie an die zuständige Deutsche Rentenversicherung weiter. Für diesen Service verlangt das Unternehmen, eine britische Kapitalgesellschaft mit Sitz in London, eine einmalige Gebühr von 29,90 Euro inklusive



Mehrwertsteuer. Die Website weist zwar darauf hin, dass kein Vertragsverhältnis zur Deutschen Rentenversicherung besteht. Zugleich orientiert sich das Portal in Gestaltung, Bildsprache und Ansprache stark an dem offiziellen

Die Verbraucherzentrale rät allen Verbrauchern, Informationen direkt bei der Deutschen Rentenversicherung anzufordern und nicht über Drittanbieter zu gehen  
Foto: ein / VZH

Angebot der Deutschen Rentenversicherung. Auf dem Bestellbutton für die verschiedenen Rentendokumente steht lediglich das Wort „Anfordern“. Für kostenpflichtige Online-Verträge muss jedoch eindeutig erkennbar sein, dass Verbraucherinnen und Verbraucher mit dem Klick eine Zahlungspflicht auslösen. Das Bürgerliche Gesetzbuch verlangt deshalb eine Beschriftung wie „Zahlungspflichtig bestellen“ oder eine andere ebenso klare Formulierung. „Die sogenannte Button-Lösung ist auf dem Portal rentnerauskunft.de nicht ordnungsgemäß umgesetzt. Das heißt, es kommt kein Vertrag zustande. Rechnungen müssen daher nicht bezahlt werden“, erklärt Julia Rehberg von der Verbraucherzentrale Hamburg. Die Verbraucherzentrale empfiehlt, Unterlagen rund um die Rente direkt über die offizielle Website der Deutschen Rentenversicherung zu beantragen. Die Steuerbescheini-

gun für die Steuererklärung wird nach einmaliger Anforderung jedes Jahr zwischen Januar und Februar automatisch per Post versendet. Die erstmalige Anforderung ist online unter deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung möglich. Die Bescheinigung wird kostenlos ausgestellt. Hinweis: Kostenpflichtige Drittanbieter-Portale sind kein Einzelfall. Immer wieder stoßen Verbraucherinnen und Verbraucher im Internet auf Websites, die offizielle Antrags- oder Auskunftangebote von Behörden, Unternehmen oder öffentlichen Stellen nachahmen oder in deren Umfeld auftreten. Die Anbieter verlangen Geld für die bloße Weiterleitung von Anfragen oder für Informationen, die bei den zuständigen Stellen direkt und häufig günstiger oder sogar kostenlos erhältlich sind. Die Verbraucherzentrale Hamburg informiert über diese Masche und nennt weitere Beispiele unter: www.vzh.de/behoerden-nepp.

# Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

### Bau

**Keller | Mauer | Fassade**  
 Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung  
 Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung  
 Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung  
**Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!**  
 TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

### Dachdecker

**Rosenberg**  
 Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den gesamten Norden

Bei den Linden 10  
 21449 Radbruch  
 Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88  
 info@dach-rosenberg.de  
 www.dach-rosenberg.de

### NOCH GANZ DICHT?

„Noch ganz dicht?“ Der freundliche Dachchecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos [www.nochganzdicht.de](http://www.nochganzdicht.de)

### G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei  
 Speziell Flachdachbau und Abdichtungen  
**FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU**  
**TERRASSENABDICHTUNGEN**  
**GRÜNDÄCHER**  
 Franconer Str. 60 Tel. 040 - 796 43 30  
 21147 Hamburg Funk 0172 - 95 64 954

**L&R**  
 040/ 33474970  
 0157/ 30131443  
 info@lr-bedachung.de  
 www.lr-bedachung.de  
**Dachdeckermeisterbetrieb**

- ✓ Freie Kapazitäten
- ✓ Kostenlose Beratung vor Ort

- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung • Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR  
 Luruper Hauptstraße 258 · 22547 Hamburg

### Dachdecker

Termine frei  
**Schlichting**  
 Belichtung u. Dachsanierung 04105 / 5902629  
 • Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung  
 Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung  
 • Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

### Elektrotechnik

**Kaplun & Kluge**  
 Elektro-Installationen  
 ☎ 040 - 77 03 37

### Fenster

**Handwerker** aus Leidenschaft

- Fenster
- Rollläden
- Innenausbau
- Plissees
- Türen
- Markisen
- Garagentore
- Terrassenbau (Holz & WPC)

☎ 04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR  
 Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jestede  
 info@mk-handwerk.de · www.mk-handwerk.de

### Fliesenarbeiten

**Lars Geffke**  
 Umbau - Neubau - Sanierung  
**Fliesenleger**  
 www.fliesen-geffke.de  
 info@fliesen-geffke.de  
 Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

### Garten- und Landschaftsbau

**Gala Bau Goerke**  
 • Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport  
 • Saat- und Rollrasen • Vertikutieren  
 • Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster  
 • unverbindliche Beratung vor Ort  
 Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/5385 2949

**Garten- und Landschaftsbau**  
**PLANUNG & BAU & PFLEGE**  
**DZAFERI**  
 • Baum- und Heckenschnitt  
 • Gartenpflege  
 • Stein- und Pflasterarbeiten  
 • Terrassen- Wege- und Zaunbau  
 • Winterdienst und vieles mehr  
 Zümkamp 23 · 21217 Seevetal · Tel.: 040 - 5354 5731  
 www.galabau-dzaferi-gmbh.de

**Andreas Schmidke**  
**Garten- und Landschaftsbau**  
 • Rollrasen verlegen  
 • Gartenpflege • Pflasterarbeiten  
 • Heckenschnitt • Zäune aufstellen  
**Büro: 04163/86 19 782**

### Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar **Notdienst 24 h**  
**LENGEMANN**  
**EGGERS** Tel. 76 61 38-0  
 Neuländer Kamp 2 a · 21079 HH-Harburg  
 www.lengemann-eggert.de

### Gas • Heizung • Sanitär

**apele**  
 Gas- und Sanitärtechnik  
 Reparaturen und Neuanlagen  
**MODERNE BADGESTALTUNG · UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN · SOLARANLAGEN**  
**HORST APEL GMBH · CUXHAVENER STRASSE 210**  
 TEL. 040/797 16 70 · FAX 040/797 16 797

**BURGER** Sanitärtechnik  
 Bauklempnerei  
 • Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner  
 • TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro  
 Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg  
 Tel. 040 / 75 60 48-0 • www.ernstburger.de

**Lenuweit** Sanitär- und Heizungsinstallation  
 - Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken  
 - Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst  
**Sandheide 30 • 21149 Hamburg**  
 Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

**LILIENTHAL** Haustechnik  
 Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien  
 Finkenwerder Norderdeich 114a · 21129 Hamburg  
 www.lilienthal-haustechnik.de  
 info@lilienthal-haustechnik.de  
**Telefon: 040/226 30 90 30**

**LÜHNS & CO**  
 SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG  
**Badausstellung**  
 www.luehns-kleinbad.de  
 Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

### Gas • Heizung • Sanitär

**RAGA** GmbH  
 Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 · 21217 Seevetal  
 Tel. 040 / 768 14 10 · Mobil 0178/768 14 00  
**www.raga-gmbh.de**

**Anzeigenberatung**  
 ☎ (040) 70 10 17-0

### Glaseri

**GLASEREI**  
 Meisterbetrieb  
**Toni Lompa**  
 Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg  
 E-Mail: info@glaseri-lompa.de · Tel.: 040 7015814

### Hausgeräte-Kundendienst

**HUG** Elektro  
**HUG GmbH**  
 Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

### Heizung • Heizungsbedarf

**ARNOLD RÜCKERT**  
 HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR  
**RÜCKERT** NOTDIENST  
 Heizungstechnik und Sanitär ☎ 040 75 11 570

### Immobilien

**Simon** IMMOBILIEN  
 040-611 93 602 oder 0171-498 18 49  
 www.angelika-simon.com · a.simon@angelika-simon.com

### Maler- und Tapezierarbeiten

**Bernd Geffke**  
 Malereibetrieb  
  
 bernd.geffke@gmx.de  
 ☎ 0151 15 23 61 40 · www.berndgeffke.com

**JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH**  
**Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!**  
 Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.  
**Sämtliche Malerarbeiten**  
 Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@malerer-hoermann.de

**MALEREI LANGE**  
 • Maler- und Tapezierarbeiten  
 • Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz  
 • Sämtliche Bodenbelagsarbeiten  
 Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

### Möbel

**MOBEL DREYER** Wir führen die Marke MUSTERRING  
 Einrichtungshaus Immer aktuelle Kollektionen  
 Am Geesttor 2 · 21614 Buxtehude · Tel.: 04161 5982-0

### Raumgestaltung

- ✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
- ✓ Insektenschutz
- ✓ Sonnenschutz
- ✓ Gardinen und Dekoschals

beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

**NORDHAUSEN**  
 Raumgestaltung  
 HH-Neugrabener Dorf 36 · Groot Enn 1-3 · Tel. 701 70 24  
 www.nordhausenraumgestaltung.de

Wir servieren  
Ihnen den RUF  
auf dem Tablet!



Schon Freitagabend  
die Zeitung  
von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

## „Funktionierst du noch oder lebst du schon?“

### „Boxenstopp“ für Frauen in der Lebensmittel

■ (au) Eißendorf. Raus aus dem Alltag. Zeit zum Innehalten. Auftanken. Neu ausrichten – das ist das Motto bei „Boxenstopp“, dem Angebot der Apostelkirche Harburg für Frauen in der Lebensmittel.

Dabei bietet Boxenstopp Frauen im Alter von circa Ende 30 bis Ende 50 Jahren viermal im Jahr einen Abend Zeit zum Austausch mit anderen Frauen, stärkende geistliche und transaktionsanalytische Impulse, Raum zum Nachdenken, Auftanken und Erkunden neuer

Perspektiven in einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre. Jeder Boxenstopp steht thematisch für sich und kann einzeln besucht werden. Am Freitag, 29. Mai, von 18.30 bis 21.30 Uhr ist das Thema „Funktionierst du noch oder lebst du schon? – Das innere Drehbuch umschreiben!“.

Der Abend findet in den Räumen der Apostelkirche Harburg, Hainholzweg 52 statt und wird geleitet von Diakonin und Transaktionsanalytikerin Rena Lewitz. Wegen der begrenzten Plätze ist eine An-

meldung bis 22. Mai erforderlich per E-Mail an rena.lewitz@apostel-harburg.de oder unter 040 76114655.

Auch für die folgenden „Boxenstopp“-Termine in 2026 können Frauen sich bei Interesse jetzt schon anmelden:

– Freitag, 28. August: „Aufbruch in die zweite Halbzeit – Neue Perspektiven für mein Leben“

– Freitag, 27. November: „Stimmungsbarometer – Der eigenen (Un-)Zufriedenheit auf die Spur kommen“

## „Fleisch ist mein Gemüse“

### Kino auf der MS Altenwerder

■ (mk) Finkenwerder. Zu einem gemütlichen Film-Sonntagnachmittag präsentieren die Insel-Lichtspiele e.V. auf dem Kulturschiff am 10. Mai den Film „Fleisch ist mein Gemüse“ von Christian Görlitz (2008), 101 Minuten, nach dem autobiografischen Bestseller von Heinz Strunk. Der Film ist eine tragikomische Milieustudie über das Leben in der norddeutschen Provinz der 1980er-Jahre. Der junge Heinz Strunk lebt Mitte der 80er-Jahre bei seiner psychisch kranken Mutter in einer engen Wohnung in Harburg. Heinz ist ein klassischer Außenseiter: Er leidet unter schwerer Akne, trägt

ein unvorteilhaftes Toupet, hat wenig Glück bei Frauen und verbringt seine Zeit meistens in seinem vollgestopften Kinderzimmer. Um Geld zu verdienen und der Enge seines Heims zu entkommen, heuert Heinz als Saxophonist bei der Tanzkapelle „Tiffany“ an, mit der er durch die tiefste Provinz tourt – von Schützenfesten bis zu goldenen Hochzeiten in niedersächsischen Dorfkirchensälen.

Finkenwerder Kutterhafen, 10. Mai um 17 Uhr, Einlass 16 Uhr, Eintritt 5 Euro, Karten nur vor Ort, Anmeldung unter karten@ms-altenwerder.de.

Zukunft sichern: Ausbildung in Medizin, Technik & Kommunikation  
Dr. med. dent. Andrea  
**WIEDUWILD** Mach dein Lächeln zum Beruf...  
Praxis für Zahnheilkunde  
Wir suchen  
**Quereinsteiger (m/w/d) zur Behandlungsassistentin**  
(intensive Einarbeitung durch Praxisteam)  
und **Auszubildende (m/w/d) zur ZMF** zum 01.08.2026  
Glüsinger Straße 42 a · 21217 Seevetal · Tel. 040/7696555  
info@praxis-wieduwild.de

**ERFOLG**  
**KARRIERE**  
**PERSPEKTIVE**  
**BILDUNG**

# AUSBILDUNGS- OFFENSIVE 2026

## Karriere im Gesundheitswesen neu gedacht

### Spannende Berufe und wichtiger Beitrag für die Gesellschaft

■ (akz-o). Wer das Gesundheitswesen nur mit Pflege und Medizin verbindet, verpasst spannende Karriere-Chancen. Auch abseits der Pflege und der ärztlichen Versorgung gibt es spannende Karrierewege, die einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Besonders Jobs im Bereich Verwaltung und Management sind für viele ein echter Geheimtipp.

#### Die Organisation im Hintergrund

Krankenhäuser, Rehakliniken, Pflegeeinrichtungen oder Krankenkassen – all diese Institutionen funktionieren nur dank einer gut aufgestellten Verwaltung. Ob Personalplanung, Patientenmanagement, Abrechnung oder Qualitätsmanagement: Ohne strukturierte Abläufe im Hintergrund könnte keine Einrichtung effizient arbeiten. Verwaltungs- und Managementkräfte sorgen dafür, dass medizinisches Personal sich auf die Versorgung

der Patienten konzentrieren kann und der Betrieb reibungslos läuft.

#### Jobs mit gesellschaftlicher Relevanz

Wer im Gesundheitswesen im administrativen Bereich tätig ist, gestaltet aktiv mit, wie Menschen versorgt werden. Entscheidungen im Controlling oder der Prozessoptimierung können direkten Einfluss auf die Behandlungsqualität und Patientenzufriedenheit haben.

Der Sinn der Arbeit liegt hier auf der Hand: Die eigene Tätigkeit trägt dazu bei, das Gesundheitswesen effizienter, gerechter und zukunftsfähiger zu machen.

#### Passende Qualifikation für den Ein- und Aufstieg

Das IST-Studieninstitut (www.ist.de) bietet hierfür verschiedene Qualifikationen, wie beispielsweise den Kurs „Gesundheitsbetriebswirt“, die gezielt auf organisatorische Aufgaben im Gesundheitsmarkt vorbereiten. Den Einstieg ins Gesundheitswesen erleichtert das praxisnahe Bachelorprogramm ‚Management im Gesundheitswesen‘. Dieses vermittelt gezielt Fachwissen für eine verantwortungsvolle Position in dieser wachsenden Branche. Wer bereits im Gesundheitswesen arbeitet und mehr Verantwortung übernehmen möchte, kann sich mit dem ‚MBA Health Care Management‘ für Leitungspositionen qualifizieren.

#### Sicherer Arbeitsplatz mit Perspektive

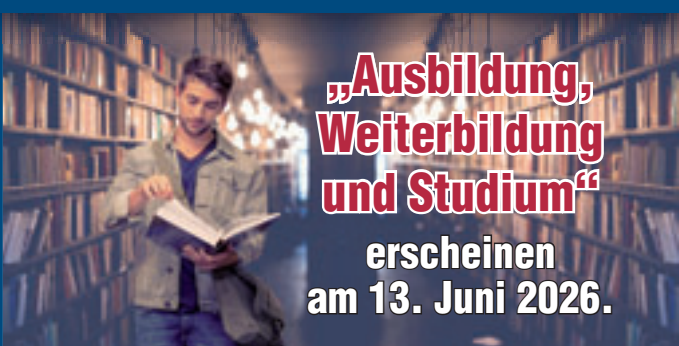
Nicht zuletzt bietet das Gesundheitswesen ausgezeichnete Zukunftsaussichten. Der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften in der Verwaltung und im Management steigt stetig. Wer also einen Job mit Sinn, Sicherheit und Entwicklungsmöglichkeiten sucht, findet im Gesundheitswesen beste Voraussetzungen – auch jenseits von Kittel und OP-Saal.



Jobs im Gesundheitswesen bieten ausgezeichnete Zukunftsaussichten – auch jenseits von Kittel und OP-Saal.  
Foto: IST-Studieninstitut GmbH/akz-o

**CS**  
**C. S. Kälte- & Klimatechnik GmbH**  
**Der coolste Job der Welt!**  
Wir suchen zum **01. August 2026:**  
**Auszubildende zum**  
**Mechatroniker für Kältetechnik (m/w/d)**  
Du verfügst über:  
- einen Realschulabschluss mit guten Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern  
- handwerkliches Geschick verbunden mit technischem Verständnis und  
- Spaß an der Arbeit  
Wir bieten Dir:  
- eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung in einem modernen zukunftsorientierten Beruf mit spannendem Mix aus Mechanik und Technologie  
**Auszubildende zum**  
**Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)**  
Du verfügst über:  
- einen Realschulabschluss mit guten Noten  
- ein freundliches offenes Wesen, Freude an Kommunikation und  
- Spaß an der Arbeit  
Wir bieten Ihnen:  
- eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung in einem modernen Beruf und freundlichem Team  
**Ebenfalls suchen wir zum nächstmöglichen Termin**  
**Mechatroniker für Kältetechnik (m/w/d)**  
(Kälteanlagenbauer/-monteur)  
Sie verfügen über:  
- eine abgeschlossene Ausbildung im o. g. Beruf oder langjährige Berufserfahrung  
- gute Kenntnisse in der Elektro-, Steuerungs- und Regeltechnik  
- gute Umgangsformen und reagieren auf Kundenwünsche flexibel und problemorientiert, arbeiten selbstständig und besitzen den Führerschein Kl. B  
Wir bieten Ihnen:  
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis bei überdurchschnittlichem Gehalt  
- Betriebliche Altersvorsorge und Betriebliche Krankenzusatzversicherung  
- einen modernen Betrieb mit nettem Arbeitsumfeld und motivierten Kollegen  
- ein gut ausgerüstetes Firmenfahrzeug  
- 30 Tage Urlaub/ Urlaubs- u. Weihnachtsgeld  
- regelmäßige Sicherheitsschulungen und Fortbildungen  
Wenn wir das Interesse wecken konnten, dann freuen wir uns über vollständige Bewerbungen an:  
**C. S. Kälte- & Klimatechnik GmbH • Bosteler Feld 28 • 21218 Seevetal**  
Tel. 04105/ 58 66 5 – 0 • info@cs-kaelte.de • www.cs-kaelte.de

## Unsere nächsten Sonderseiten



„Ausbildung,  
Weiterbildung  
und Studium“

erscheinen  
am 13. Juni 2026.

Viele nützliche Tipps und Trends  
und konkrete Ausbildungsangebote.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein?

Dann kontaktieren Sie uns:

unter ☎ 040 70 10 17 15

j.kalkowski@neuerruf.de



Wir bewegen Menschen!

Deine Ausbildung, dein BFD & vieles mehr  
im Team der 500 Rüsselkäfer

stellenboerse.waldklinik-jesteburg.de



waldklinik-jesteburg.de

# Kinder der Schule Marmstorf feiern neuen Sportplatz

## Stargast ist Werder-Maskottchen

■ (sl) Marmstorf. „Cool!“ – so lautete die einstimmige Schülermeinung zu dem nagelneuen Sportplatz, der am vergangenen Donnerstag an der Marmstorfer Grundschule feierlich eröffnet wurde. Neben kleinen und großen Toren für ein Fußballspiel hängen an den Stirnseiten des Platzes auch Basketballkörbe. Das gefällt vor allem Morten und Jacob. „Wir spielen nur manchmal Fußball. Basketball ist viel besser“, erläutern die beiden Viertklässler.

„Alle Kinder, von der Vorschule bis zur vierten Klasse, haben an einer Umfrage teilgenommen und ihre Wünsche im Klassenrat erarbeitet. Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher haben diese Wünsche in mehrere Workshops mit dem Architektenteam, der Gebäudemanagement Hamburg und der Schulbehörde getragen. Dort wurde geträumt, geplant, verworfen und neu gedacht. Auch die Lehrkräfte waren im Prozess aktiv dabei“, be-



Alle Kinder der Schule Marmstorf feiern zusammen mit Schulleiter Christoph Lührs und der Möwe „Toni“ die Eröffnung des neuen Sportplatzes  
Fotos: sl

Für Schulleiter Christoph Lührs ist die Eröffnung zugleich auch ein Startschuss für „etwas Größeres: In den Sommerferien geht es weiter mit der Neugestaltung des gesamten Schulhofes“, erläutert er. Und weil sich die Schule Demokratievermittlung ganz groß auf die Fahnen geschrieben hat, haben die Kinder den neuen Platz geplant.

richtet der Schulleiter. Eine Achterbahn und eine Seilbahn über das Gelände ließen sich leider nicht realisieren. Aber viele andere Ideen der Kinder werden umgesetzt. So soll es viele Klettermöglichkeiten, Flächen fürs Ballspiel, einen Fahrzeugparcours, Sandkästen, Schattenplätze und getrennte Zonen zum Toben und Ausruhen

geben. Dazu kommt eine Laufbahn mit Sprunggrube für den Sportunterricht. Wenn alles läuft, wie momentan geplant, soll der Schulhof Mitte 2027 komplett fertig sein – parallel zum Neubau der Mensa. Von diesen Veränderungen werden die jetzigen Viertklässler nicht mehr viel haben. Umso begeisterter nahmen sie den neuen Sport-

platz in Beschlag. Als Stargast hatte Schulleiter Christoph Lührs die Möwe „Toni“, das Maskottchen von Werder Bremen, eingeladen. Das Maskottchen der Bremer bei einer Veranstaltung in Hamburg? „Ich wollte keine Entscheidung zwischen dem HSV und St. Pauli treffen müssen. Daher haben wir verschiedene andere Vereine angefragt, ob zu der Eröffnung ein Nationalspieler kommen könnte“, so Christoph Lührs weiter. Ein Spieler wurde es nicht, aber die Freude über das große Puscheltier, das bereitwillig Autogramme gab, war bei den Grundschulern vermutlich auch viel größer.

Nur die Höhe des Zaunes, der den Sportplatz einrahmt, muss noch nachgebessert werden. Schon zehn Minuten nach der Eröffnung flog der Ball auf das Nachbargrundstück und die jungen Fußballer konnten nur mit Mühe davon überzeugt werden, dass es keine gute Idee ist, über den meterhohen Zaun zu klettern, um den Ball zurück zu holen.

## DER STELLENMARKT

Zukunft sichern: Ausbildung in Medizin, Technik & Kommunikation  
Dr. med. dent. Andrea  
**WIEDUWILD** *Mach dein Lächeln zum Beruf...*  
Praxis für Zahnheilkunde  
Wir suchen  
**Quereinsteiger (m/w/d) zur Behandlungsassistentenz**  
(intensive Einarbeitung durch Praxisteam)  
**und Auszubildende (m/w/d) zur ZMF** zum 01.08.2026  
Glüsinger Straße 42 a · 21217 Seevetal · Tel. 040/7696555  
info@praxis-wieduwild.de

Wir suchen für sofort einen zusätzlichen  
**Mitarbeiter (m/w/d)**  
**als Tischlerhelfer**  
**in Vollzeit für unsere Möbelauslieferung und Lagerarbeiten.**  
Wir bieten eine Daueranstellung und ein gutes Betriebsklima. Sie arbeiten im Team. Gute handwerkliche Fähigkeiten, Flexibilität und Zuverlässigkeit setzen wir voraus.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
**MOBEL DREYER**  
Am Geesttor 2 · Buxtehude  
Ihr Partner in allen Einrichtungsfragen  
moebel-dreyer-gmbh@ewetel.net  
Telefon 04161 5982-0

NOCH IM FALSCHEN JOB?  
**DANN WIRD'S ZEIT ZU UNS ZU WECHSELN!**  
**RÜCKERT**  
Heizungstechnik und Sanitär  
**Fachkräfte (m/w/d) gesucht:**  
**SHK-Techniker für Wartungsarbeiten**  
**SHK-Monteur für den Einbau von Wärmepumpen**  
**DEINE VORTEILE BEI UNS!**  
✓ attraktive Vergütung  
✓ Digitales Arbeiten (Tablet & Apps)  
✓ Weiterbildungsmöglichkeiten  
✓ Sonderzahlungen und Prämien  
✓ Raum für Kreativität  
Jetzt direkt bewerben  
Scannen & Loslegen!  
einfach-bewerben/karriere

Werfen Sie schon einen Blick rein!  
**Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!**  
**WWW.NEUERRUF.DE**

# Straßensozialarbeit neu aufgestellt:

## Bezirke übernehmen zukünftig in Mitte und Altona – Diakonie für Harburg

■ (mk) Harburg. Hamburg organisiert die Straßensozialarbeit neu: In Hamburg-Mitte und Altona werden künftig die Bezirksämter die Verantwortung übernehmen, in Harburg das Diakonische Werk. Ziel sei es, die 2025 vorgestellte Neukonzeption umzusetzen und obdachlose Menschen schneller zu erreichen sowie besser in Beratung, Versorgung und Unterbringung zu vermitteln. Die Neuorganisation wird schrittweise umgesetzt: In Hamburg-Mitte und Altona schaffen die Bezirksämter zunächst die organisatorischen Voraussetzungen, bevor sie die Straßensozialarbeit vollständig übernehmen. Im Bezirk Harburg übernimmt das Diakonische Werk die Straßensozialarbeit. In Hamburg-Mitte und Altona wird sie künftig in öffentlicher Verantwortung organisiert. Dabei bestehen unterschiedliche Ausgangsbedingungen: In Hamburg-Mitte sind bereits bezirkliche Strukturen vorhanden, die nun weiter ausgebaut werden, um die vollständige Übernahme sicherzustellen. In Altona wird die Straßensozialarbeit derzeit noch durch freie Träger umgesetzt; pa-

rallel bereitet das Bezirksamt die Übernahme vor, unter anderem durch Strukturaufbau und Personalgewinnung. Bis dahin wird die Straßensozialarbeit in einer Übergangsphase weiterhin durch bestehende Angebote sichergestellt. Sozialsenatorin Melanie Slotzhauer: „Mit der Verfestigung von Obdachlosigkeit finden wir uns nicht ab. Deshalb stellen wir die Straßensozialarbeit in Hamburg grundlegend neu auf. Unser Ziel ist es, die Lebenslage obdachloser Menschen zu verbessern und Stadtteile zu entlasten. Künftig arbeiten wir stärker aktivierend, um Menschen schneller in Hilfs- und Beratungsangebote zu vermitteln. Hierfür stärken wir auch die Kooperation aller beteiligten staatlichen und nicht staatlichen Stellen. So bringen wir Hilfe näher zu den Menschen, die sie brauchen, und erreichen sie schneller und verlässlicher.“ Ralf Neubauer, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte: „Das Bezirksamt Hamburg-Mitte verfügt bereits heute über gut funktionierende und bewährte Strukturen in der Straßensozialarbeit. Der Bedarf an schnellen, gezielten und nach-

haltigen Hilfen ist allerdings auch groß und deshalb freue ich mich, dass wir hier nun personell spürbar verstärkt werden. Diese Verstärkung wird auf der Straße ankommen. Nach unserer Überzeugung brauchen wir dabei eine über Quartiers- und Bezirksgrenzen vernetzte arbeitende Straßensozialarbeit, wir planen daher unter anderem eine enge Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Altona, aber auch mit vielen weiteren Stellen in der Stadt.“ Landespastorin Annika Woydack, Vorstandsvorsitzende Diakonie Hamburg: „Wir freuen uns sehr, die Straßensozialarbeit im Hamburger Süden weiter zu verantworten und zu stärken. Mit drei Stellen können wir im Bezirk Harburg noch präsenter sein, um auf die angespannte Lage obdachloser Menschen zu reagieren. Wir beobachten, dass sich Obdachlosigkeit zunehmend nach Harburg und Wilhelmsburg verlagert. Umso wichtiger ist auch dort eine verlässliche, aufsuchende Straßensozialarbeit, die Menschen niedrigschwellig anspricht und sie im Kontext des Hilfesystems in Beratung, Versorgung und konkrete Perspektiven begleitet.“

Die künftig in den Bezirken Hamburg-Mitte und Altona bezirklich organisierte Straßensozialarbeit mit zwei bezirklichen Koordinierungsstellen sorgt für bessere Abstimmung, mehr Flexibilität und einen direkteren Zugang zu bestehenden Hilfsangeboten. Vor Ort steht dafür ein breites Netz an Einrichtungen und Angeboten der Obdachlosenhilfe zur Verfügung – so kommen Hilfen schneller und passgenauer bei den Menschen an. Im Bezirk Harburg stellt sich die Situation anders dar. Der Sozialraum sei eigenständiger, die Zielgruppe sei weniger stark mit der Innenstadt vernetzt. Eine trägergestützte Straßensozialarbeit mit dem Diakonischen Werk als langjährigen Partner bleibe hier der richtige Ansatz. Die Sozialbehörde setzt die Neukonzeption schrittweise im gesamten Stadtgebiet um. Grundlage ist eine wissenschaftliche Analyse, die zeigt: Die meisten obdachlosen Menschen halten sich in Hamburg-Mitte, Altona und Harburg auf. Dort werden die Kapazitäten gezielt ausgebaut: Hamburg-Mitte erhält für die Straßensozialarbeit fünf Vollzeitstellen, Altona und

Harburg jeweils drei. In Wandsbek, Bergedorf, Hamburg-Nord und Eimsbüttel wird die Straßensozialarbeit in einem zweiten Schritt gestärkt – angepasst an die jeweiligen Bedarfslagen und im Rahmen der verfügbaren Hausmittel. Bis zur vollständigen Umsetzung der neuen bezirklichen Strukturen in Hamburg-Mitte, Altona, der Übernahme der Straßensozialarbeit in Harburg durch das Diakonische Werk sowie dem weiteren Ausbau in den übrigen Bezirken wird die Straßensozialarbeit im gesamten Stadtgebiet weiterhin verlässlich sichergestellt: In Hamburg-Mitte erfolge die Versorgung über bestehende bezirkliche Strukturen, insbesondere über die bei der bezirklichen Koordinierungsstelle Obdachlosigkeit angebotenen zwei Stellen Straßensozialarbeit sowie durch ergänzende mobile Angebote. Darüber hinaus führt das Diakonische Werk die Straßensozialarbeit im Bezirk Hamburg-Mitte aktuell fort, bis die entsprechenden bezirklichen Strukturen aufgebaut sind. In Altona wird die Straßensozialarbeit durch bereits vom Bezirksamt ge-

förderte Projekte sowie ebenfalls durch ergänzende mobile Angebote sichergestellt. In den Bezirken Harburg, Wandsbek, Bergedorf, Hamburg-Nord und Eimsbüttel wird die Straßensozialarbeit in der Übergangsphase bedarfsorientiert durch überregional arbeitende, mobile Angebote abgesichert. Dies erfolgt insbesondere durch das Projekt „Visite Sozial“ sowie das Streetwork-Mobil, die stadtweit flexibel eingesetzt werden und dabei auch auf Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern bedarfsorientiert reagieren können. Diese überbezirklichen Angebote werden im Rahmen der Neukonzeption gezielt gestärkt; beim Projekt „Visite Sozial“ wurde die Personalausstattung bereits von vier auf sechs Vollzeitäquivalente zuzüglich einer Teamleitungsstelle erhöht. Darüber hinaus befindet sich die Sozialbehörde zurzeit in den Planungen für eine weitere Stärkung des Projektes „Visite Sozial“. In diesem Zusammenhang ist eine personelle Aufstockung um zwei weitere Vollzeitäquivalente sowie ein zweites – kleineres – Streetwork-Mobil vorgesehen.



# Tag der offenen Tür brachte 2.705 Euro

## Erlös ging an Kinder- und Jugendhospiz Sternenbrücke

■ (mk) Hamburg. Am 1. Mai öffnete das Kinder- und Jugendhospiz die Sternenbrücke ihre Türen für viele interessierte Besucher, die die Sternenbrücke kennenlernen durften. An diesem Tag, an dem keine Familien zu Gast sind, konnten Besucher in Ruhe durch das Haus gehen und Einblicke in den Alltag eines Kinder- und Jugendhospizes gewinnen. Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen standen für Gespräche bereit und gaben einen direkten Einblick in ihre Arbeit. Bei sommerlichen Temperaturen

und herrlichem Sonnenschein gab es ein buntes Rahmen- und Bühnenprogramm sowohl im Haus als auch in dem weitläufigen Garten. Informations- und Mitmachangebote auf dem Gelände luden zum Entdecken & Ausprobieren ein, kreative Bastel- und Spielangebote, Musik & Unterhaltung auf dem Außengelände, Tombola mit tollen Gewinnen für Klein und Groß sowie Torwandschießen gehörten zu dem bunten Programm. Verschiedene Verkaufstände boten handgefertigte Kleinigkeiten zum Stöbern und Schlemmen an.

Der Stand von Milli Antologic, die mit ihren „Engeln“ leckere, selbstgebackene Torten, Kuchen sowie selbst gekochte Marmeladen angeboten hatten, war auch in diesem Jahr wieder dabei. Die Einnahmen aus dem Verkauf des diesjährigen Tages der offenen Tür in der Höhe von 2.705 Euro kamen der Sternenbrücke zugute. Ein großer Dank geht an alle, so Antologic, die mit ihrer Weitherzigkeit zu dem großartigen Ergebnis beigetragen haben.

# „Bedeutung wieder ins öffentliche Bewusstsein rücken“

## Lesung am Harburger Mahnmal

■ (au) Harburg. Am Sonntag, 10. Mai, findet um 13 Uhr zum zweiten Mal eine Lesung am Harburger Mahnmal gegen Faschismus, Harburger Ring 31, anlässlich des Jahrestags der nationalsozialistischen Bücherverbrennung statt. Vertreter aus Politik und Zivilgesellschaft lesen aus Werken von Autoren, deren Schriften 1933 von den Nationalsozialisten verboten und verbrannt wurden. Vor einem symbolischen Bücherhaufen werden Texte, unter anderem von Alfred Döblin, Joseph Roth, Erich Kästner, Kurt Tucholsky und Pastor Martin Niemöller, vorgetragen.

Das Mahnmal gegen Faschismus, gestaltet von Esther Shalev-Gerz und Jochen Gerz, ist seit dem vollständigen Versenken der Stele im Jahr 1993 im Stadtbild kaum noch sichtbar. Viele – insbesondere neu zugezogene Harburger – kennen den Gedenkort nicht. Die Lesung greift diesen Umstand bewusst auf: Sie soll das Mahnmal und seine Bedeutung wieder stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken. Die ursprünglich zwölf Meter hohe, von

Bürgern beschriftete Stele ist heute nur noch als Bleiplatte im Gehweg erkennbar und steht sinnbildlich für die Verantwortung, Erinnerung aktiv wachzuhalten. „Als 1933 Bücher brannten, verstummten Stimmen, Geschichten und ganze Lebenswelten. Die Flammen richteten sich gegen alles, was Vielfalt und freies

Denken ausmacht. Dieses Unrecht darf nicht verblassen. Wir erinnern, weil wir wissen: Eine offene Gesellschaft braucht Mut, Widerspruch und die Bereitschaft, füreinander einzustehen“, erklärt Oksan Karakus, kulturpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion und Initiatorin der Lesung.



Vor einem symbolischen Bücherhaufen werden Texte, unter anderem von Alfred Döblin, Joseph Roth, Erich Kästner, Kurt Tucholsky und Pastor Martin Niemöller, vorgetragen  
Foto: ein

# Auf den Spuren des alten Neugrabener Dorfs

## Grüne und Geschichtswerkstatt laden ein

■ (mk) Neugraben. Die Grünen in Süderelbe und die Geschichtswerkstatt Süderelbe laden ein zum Rundgang durch den Dorfkern Neugraben am 23. Mai ab 14 Uhr. Der Dorfkern Neu-

graben steht unter Milieuschutz und ist das größte zusammenhängende Ensemble aus Gebäuden, Bäumen, Wegen und originaler Kopfsteinpflasterung auf Hamburger Stadtgebiet.

An rund 20 Stationen im Bereich der Francoper Straße wird die Geschichte vieler Hofstellen und des ältesten erhaltenen Hamburger Backhauses vorgestellt. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Rundgang dauert circa zwei Stunden und ist nicht barrierefrei. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte per E-Mail an [oliver.domzalski@hamburg.gruene.de](mailto:oliver.domzalski@hamburg.gruene.de). Der Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

## FAMILIENANZEIGEN

„Unser Kapitän hat das Ruder übergeben und ist von Bord gegangen.“  
Als Ehemann, Vater, Opa und Uropa hat er uns durch alle Stürme geführt – seine Liebe bleibt unser Kompass.“



**Rainer Belz**  
\* 04.10.1944 † 27.04.2026

In Liebe und Dankbarkeit  
Hanna  
Andy  
Steffi  
Enkel und Urenkel

Die Urnentrauerfeier findet statt am Donnerstag, dem 28. Mai 2026, um 12.00 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofes Finkenwerder. Finkenwerder Landscheideweg 98, 21129 Hamburg  
Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Kondolenzadresse: Familie Belz c/o Bestattungen Lüdders, Bahnhofstraße 73, 21629 Neu Wulmstorf

Wer dich kannte, weiß was wir verloren haben  
Wir nehmen Abschied von

**Andreas Geise**  
\* 06.12.1962 † 29.04.2026

In Liebe und Dankbarkeit  
Ina Lünsmann  
Clara und Stephan Greunig mit Carl und Fiete  
Onno und Megan Geise mit Lotte, Ella und Heidi

Finkenwerder, im Mai 2026  
Die Trauerfeier findet im engsten Familien-, und Freundeskreis statt.

**Wunschliste.**

Klassik oder Schlager, Kaffee oder Bier, Sarg oder Urne?  
Entscheiden Sie: mit der BESTATTUNGSVORSORGE.

**ALBERS**  
BESTATTUNGEN

HH-Harburg  
Knoopstr. 36  
(040) 77 35 62



Ich tausche nur die Räume, ich leb in euch, geh durch eure Träume.

**Holger Bohnhoff**  
\* 26. Juli 1953 † 3. Mai 2026

In Liebe und Dankbarkeit  
Deine Astrid  
Jenny  
Kristina und Thorsten  
Rafael und Lennox  
Amanda  
Finkenwerder

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Tag und Nacht Круглосуточно

**Wir stehen Ihnen liebevoll zur Seite.**  
В это скорбное время мы рядом с Вами.

**ALSCHER**  
Bestattungen GmbH  
Ритуальные услуги

Cuxhavener Str. 307  
21149 Hamburg  
info@alscher-bestattungen.de  
www.alscher-bestattungen.de

040/70 20 00 43

Ich gehe zu denen, die mich liebten.  
Und warte auf die, die mich lieben.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

**Ingrid Pohl**  
geb. Madsen  
\* 28. Juni 1938 † 16. April 2026

In liebevoller Erinnerung  
Regina und Heinz  
Isabelle und Yannick mit Lenny  
Jasmin und Dominik  
Stephan und Christa  
Ivona und Mika

Traueranschrift:  
Regina Stanislawski, Albershardtweg 6, 21129 Hamburg

Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch, dem 20. Mai 2026, um 12.30 Uhr in der Friedhofskapelle zu Finkenwerder; anschließend Urnenbeisetzung.

**GRABMALE** seit 1860

Ihr Spezialist für Natursteinarbeiten – Grabmale – Marmor und Granit

**John Köster**

Hasselwerder Straße 154 · 21129 Hamburg-Neuenfelde  
Telefon: 040 7459304 · info@john-koester.de · www.john-koester.de  
Ausstellung: Falkenbergsweg 142 · 21149 Hamburg · Telefon: 040 7019570

„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.“  
Albert Schweitzer

In liebevoller Erinnerung an

**EDGAR RITTER**  
8. Juli 1937 – 27. April 2026

Deine Elke  
Edgar Junior und Antje  
Elena, Hanna, Lennart & Familie

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, den 21. Mai 2026, um 12 Uhr in der St. Nikolai Kirche zu Finkenwerder. Finkenwerder Landscheideweg 157, 21129 Hamburg

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Anstatt freundlich zugedachter Blumen, bitten wir um eine Spende an den TuS Finkenwerder Hauptverein für die Jugendabteilung.  
Konto: TuS Finkenwerder von 1893 e.V.  
IBAN DE62 2005 0550 1190 1156 81  
Verwendungszweck: Edgar Ritter - Jugendarbeit

Bestattungen H.-J. Lüdders

**GRABMAL HELDT SONDERVERKAUF**

Finkenwerder Landscheideweg 108, 21129 Hamburg  
Telefon 040-701 71 71 www.steinguendig.de

Dienstag und Donnerstag 9.30-16.30 Uhr

Maßgeschneidert für jedes Budget.

Persönliche Trauerfeiern liebevoll gestaltet.

**FRITZ LEHMANN**  
BEERDIGUNGSMITTEL

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de  
Lüneburger Tor 3 · Krieterstraße 22 · Hamburg  
Geschäftsführung: Christina Knüppel



Ob Glück oder Leid... Sie möchten andere darüber informieren?  
Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen Familienanzeigen in „Der Neue RUF“.  
Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

# HNE wollen Staub im Netz bekämpfen

## Offensive für sichere Gasversorgung in Harburg

■ (au) Harburg. Es mag sich keiner vorstellen, was passiert, wenn bei eisigen Minusgraden tagelang die Heizung ausfällt. Aber genau das ist im vergangenen Winter in hundert Harburger Haushalten passiert. Zurückzuführen seien die Ausfälle auf sehr feine Staubpartikel im Gasnetz, hieß es damals seitens der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft auf eine Anfrage der Harburger CDU-Bezirksfraktion (der Neue RUF berichtete). Jetzt planen die Hamburger Energienetze (HNE) eine Offensive, damit im kommenden Winter alle Harburger Haushalte zuverlässig mit Gas versorgt werden können, teilte das Unternehmen Ende April mit.

„Das Harburger Gebiet wird über sehr tief liegende Leitungen, die teils Hafen und Elbe queren, mit Gas versorgt. Dort hatten sich in milden Wintern Staubablagerungen festgesetzt. Staub in Gasleitungen ist ein beim Fachverband DVGW bekanntes Problem – häufig stammen die Stäube aus dem Fernleitungssystem und lagern sich dann im Verteilnetz ab. Durch den erhöhten Laststrom bei intensivem Heizungsbetrieb hatte der Staub in Harburg die Funktion von Anlagenteile im Netz und in den Haushalten beeinträchtigt“, erklärt HNE die Problematik. Jetzt starten die Hamburger Energienetze umfassende Vorsorgemaßnahmen. Insgesamt investiere das Unternehmen rund 250.000 Euro in das Maßnahmenpaket.

„Die sichere und zuverlässige Energieversorgung von Hamburger Haushalten und Betrieben steht bei uns an erster Stelle. Der geringere

Gasverbrauch im Sommer gibt uns jetzt die Möglichkeit, technische Schutzmaßnahmen im Gasnetz umzusetzen, die dann im kommenden Winter wirken. Obwohl einzelne technische Komponenten lange Lieferzeiten haben, werden wir alles daransetzen, zu Beginn der kom-



Arbeiten an einer Gasdruck-Regelanlage. Mit zusätzlichen Einbauten bereiten die Hamburger Energienetze ihre Anlagentechnik in Harburg auf die kommende Heizsaison vor  
Foto: Hamburger Energienetze

menden Heizsaison alle Maßnahmen abzuschließen“, unterstreicht Michael Dammann, Technischer Geschäftsführer der Hamburger Energienetze.

Mit einer umfassenden Analyse erfassen die Hamburger Energienetze aktuell die Schwerpunktbereiche des Staubbefalls. Dazu durchleuchtet das Unternehmen nach eigenen Angaben auffällige Netzabschnitte im Durchstrahlungsverfahren. Diese eigentlich für die Prüfung von Schweißnähten an Stahlleitun-

gen übliche Röntgentechnik habe sich auch zur Staubdetektion bewährt. Anschließend werden die Gasnetz-Fachleute prüfen, ob identifizierte Abschnitte zeitweise außer Betrieb genommen werden und mit so genannten Molchen gereinigt werden können. Dabei handele

es sich um Sonden, die mit dem Gastrom durch Leitungsabschnitte geschickt werden, um Ablagerungen zu entfernen.

Alle 37 Gasdruckregelanlagen im betroffenen Netzgebiet in Harburg starten die Hamburger Energienetze mit zusätzlichen digitalen Sensoren aus. Sie ermöglichen dem Anlagenbetrieb, kleinste Gasdruckveränderungen in Echtzeit zu erkennen und so im Falle erneuten Staubbefalls Servicepersonal noch frühzeitig und gezielter einsetzen zu

können. Das so erweiterte Anlagenmonitoring soll im kommenden Winter helfen, Staubschwerpunkte früh zu erkennen und zu entschärfen. Ein auf einem KFZ-Anhänger montierter mobiler Staubabscheider soll bis Herbst zur Verfügung stehen. Das Gerät könne gezielt an besonders befallenen Gasdruckregelanlagen eingesetzt werden und mache sogar größere Staubeinträge beherrschbar. Zusätzlich werden zwei weitere stationäre Abscheider, sogenannte Zyklonabscheider, in Schwerpunktbereichen montiert. Um einen weiteren Übergang von Staubpartikeln aus Hochdrucknetzbereichen in die Niederdruckleitungen zu verhindern, beugen die Hamburger Energienetze auch an den Gasdruckregelanlagen vor: Konkret würden dort so genannte Zellengasfilter durch Patronenfilter ersetzt, die über größere Filterflächen und Auffangbehälter für abgeschiedenen Staub verfügen. An Gasanschlüssen von Kliniken, Altenheimen und Schulen seien ebenfalls Vorsorgemaßnahmen vorgesehen – sie würden von den Hamburger Energienetzen in Absprache mit den Betreibern geplant.

Im vergangenen Winter betroffene Haushalte sollen laut HNE inzwischen über den Versicherungsservice des Unternehmens Entschädigungen für ihre entstandenen Kosten erhalten. „Im kommenden Winter sollen die Gasheizungen in Harburg störungsfrei laufen – dafür sorgen die Hamburger Energienetze schon heute vor“, zeigt sich das Unternehmen optimistisch.

**GOLD- & SILBER-ANKAUF**

30 Jahre  
Juwelier Kosche  
– über 45.000  
zufriedene Kunden



Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck

**ZAHNGOLD**  
in jedem Zustand!  
Kleine und große Mengen.

Juwelier Kosche  
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9  
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10-18

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!



Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

**WWW.NEUERRUF.DE**

## Die Müllabfuhr verschiebt sich



Am Himmelfahrtstag, 14. Mai sowie am Pfingstmontag, 25. Mai, genießen auch die Mitarbeiter der Hamburger Stadtreinigung die gesetzlichen Feiertage. Daher kommt die Müllabfuhr an beiden Terminen jeweils einen Tag später für die verschiedenen Tonnen. Die zwölf Hamburger Recyclinghöfe bleiben an den Feiertagen geschlossen Foto: SRH

# Alter Elbtunnel nach 15 Jahren vollständig denkmalgerecht saniert

## Sanierte Weströhre feierlich eröffnet

■ (au) Steinwerder. Da wird sich so mancher Besucher des Alten Elbtunnels vergangenen Montag ganz schön gewundert haben: Nicht nur, dass vor der Weströhre des St. Pauli Elbtunnels eine große Leinwand hing und sich viele Medien- und Behördenvertreter davor versammelten, sondern es erklangen zudem

enthüllt. Die Hamburg Port Authority (HPA) hat die Sanierungsarbeiten an der Weströhre im Zeit- und Kostenplan und in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutzamt durchgeführt; die Sanierung der Weströhre startete am 3. Juni 2019 und wurde aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags mit

ca. 21,3 Millionen Euro durch den Bund gefördert.

„Die Sanierung des St. Pauli Elbtunnels war aufgrund des Alters und der Komplexität des Bauwerks eine echte bautechnische Herausforderung, die sehr gut gelungen ist. Der Tunnel steht nun auch für kommende Generationen zur Verfügung. Er gehört zum historischen Erbe Hamburgs und ist zugleich eine wichtige Verkehrsverbindung, die modernisiert nun noch leistungsfähiger ist. Ich möchte mich bei allen Beteiligten und für ihr außerordentliches Engagement bedanken“, erklärt Wirtschaftsministerin Dr. Melanie Leonhard.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien, ergänzt: „Der Alte Elbtunnel zählt zu den herausragen-

den Denkmälern Hamburgs. Sein Bau vor über 100 Jahren war eine technische Meisterleistung. Dank der umfassenden denkmalgerechten Sanierung erstrahlt er jetzt in neuem Glanz und wurde technisch fit für die Zukunft gemacht. Er lädt dazu ein, auf dem Weg zur anderen Seite der Elbe in die Geschichte unserer Stadt und des Hafens einzutauchen. Mein Dank gebührt allen Beteiligten, die das durch ihre exzellente Arbeit möglich gemacht haben.“ Der Alte Elbtunnel wurde zwischen 1907 und 1911 erbaut und



Das Medieninteresse an der feierlichen Eröffnung der Weströhre des St. Pauli Elbtunnels war riesig

an diesem Vormittag wohlbekannte Beatles-Songs in dem altherwürdigen Bauwerk. Der Grund: Nach insgesamt 15 Jahren Bauzeit ist das beliebte Hamburger Wahrzeichen vollständig denkmalgerecht saniert. Künftig wird die Oströhre als Teil der Radroute 4 für den unmotorisierten Individualverkehr sowie Fußgänger schwerpunktmäßig als Verkehrsweg genutzt werden, während die Weströhre für Fußgänger und die touristische Nutzung zur Verfügung steht.

Rechtzeitig zum Hafengeburtstag an diesem Wochenende wurde die Weströhre von Wirtschaftsministerin Dr. Melanie Leonhard, Kultursektor Dr. Carsten Brosda und HPA-Geschäftsführer Jens Meier feierlich



Kultursektor Carsten Brosda (rechts), Wirtschaftsministerin Dr. Melanie Leonhard und HPA-Chef Jens Meier bei der feierlichen Eröffnung  
Fotos: au



Die Band The Quarrymen Beatles gab schon einmal einen Vorschmack auf die künftige Nutzung der Weströhre. Hier sollen unter anderem Events stattfinden

zählt heute zu den prägenden Denkmälern Hamburgs. Bei der denkmalgerechten Sanierung wurde ein besonderes Augenmerk auf die Fliesen und Reliefs gelegt, die die Entstehungsgeschichte des Tunnels erzählen. Die Sanierung des Tunnels erfolgte bereits seit den 1990er-Jahren. Zunächst wurde das Betriebsgebäude erneuert. Im Anschluss wurden in zwei weiteren Projektabschnitten zunächst das Schachtgebäude auf der Steinwerder-Seite und der St. Pauli-Seite grundlegend instandgesetzt. 2010 wurde mit der Entkernung der Oströhre begonnen. Nach der Sanierung des oberen Tun-

Bei der denkmalgerechten Sanierung wurde ein besonderes Augenmerk auf die Fliesen und Reliefs gelegt, die die Entstehungsgeschichte des Tunnels erzählen

nelbereichs folgten der Einbau der Gehwegfertigteile, Fliesen- und Putzarbeiten sowie die Herstellung des Fahrbahnbelags. Dann stand die Ausrüstung mit modernster Technik im Mittelpunkt – vom Rauchmelder über Lautsprecher bis zum automatischen Zählsystem. Abschließend wurden in enger Absprache mit dem Amt für Denkmalschutz die Wandfliesen und die Beleuchtung nach historischem Vorbild erneuert.

Insgesamt belaufen sich die Kosten für die Instandsetzung beider Tunnelröhren auf ca. 130 Millionen Euro. Die Sanierung der Weströhre wurde aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags mit ca. 21,3 Millionen Euro durch den Bund gefördert.

Mit Fertigstellung der Sanierung der Weströhre des St. Pauli Elbtunnels stehen nun zwei in Bezug auf Sicherheitstechnik und Ausgestaltung gleichwertige Tunnelröhren nach historischem Vorbild zur Verfügung. Die Kfz-Nutzung wurde 2019 eingestellt. Die Oströhre wird unverändert für den unmotorisierten Individualverkehr sowie Fußgänger genutzt. Die Weströhre wird als Besucher- und Eventröhre genutzt.